

AUSGABE 15 / DEZEMBER 2022



St. Veiter Zeil'n

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE ST. VEIT IN DEFEREGGEN





Liebe Leserinnen und Leser der St. Veiter Zeil'n!

Die nächste Ausgabe der St. Veiter Zeil'n erscheint im Sommer 2023. Wir freuen uns schon jetzt, auch dann wieder so großartig von euch unterstützt zu werden! Natürlich ist im Redaktionsteam jede weitere helfende Hand und jeder kreative Kopf herzlich willkommen. In Planung ist aktuell auch eine Jobbörse und die Fortsetzung der Reihe „St. Veiter stellen sich vor“.

Meldet euch gerne direkt an das Gemeindeamt St. Veit unter gemeinde@st-veit-def.at. Das Redaktionsteam wünscht euch ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2023 und bleibt gesund!

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde St. Veit;
Für den Inhalt verantwortlich:
Redaktionsteam der „St. Veiter Zeil'n“;
Druck: Gamma3;
Fotos und Texte: Gemeinde, Schulen, Privat, Vereine;

Inhaltsverzeichnis

Aus der Gemeinde	4 - 10
Rotes Kreuz Defereggental	11 - 12
Sozial- und Gesundheitssprengel	13 - 14
Bergrettung	15 - 16
Kindergarten	17 - 18
Kinderbetreuungsnetzwerk Defereggental	19
Schulcluster Defereggental	20 - 26
Absolventen	27 - 28
Meisterprüfungen	29
Jungbürger	30
Deferegger Heimatkalender	31
Heimatkundeverein	32
Freiwillige Feuerwehr	33 - 34
Hoangartstube	34
Jungbauernschaft/Landjugend	35
Musikkapelle St. Veit	36 - 37
Elternverein	38 - 39
Obst- und Gartenverein	40 - 41
Reimmichlschützenkompanie	42 - 43
Die Geschichte des Speikboden-Heimkehrerkreuz	44
Sportunion Raiffeisen	45 - 46
St. Veiter Toifl	47
St. Veiter stellen sich vor	48
Geburten	49 - 50
Totengedenken	51 - 52
Nachruf Mag. Reinhold Pitterle	53
Jubilare	54 - 55
Schnappschüsse	56

Liebe Leit, losst enk sogn,
mia tiem's tatsächlich wieda wogn.
Longe hottes gemießt woschn,
bis die noien „Zeil'n“ hent kemm in enkan Briefkoschn.
Die Mädels vi da Gemeinde homb gehot die Idee,
„Revival“ hoßts af englisch, sell wistest eh.
A feins Team hombse bold amol funn,
und i mon, die Zeitung isch gonz güt gelung.
An ettlene G'schichtlen, wie isch olls sou gewesen?
Do hottes hetz woll eppes feins ze lesen.
Sou klasse Berichte homma bekem, a größes Danke an die Vereine
und an olle ondan, beigetrogen hot jeder des seine.
Sollt ins hetz da on oda ondare Fehler passiert sein,
sogs gern ins oba sischt keinem ... Menschlein.
Mia wünschen enk viel Freide mit di noien „Zeil'n“,
a feine Zeit, ah a bissl zin Verweil'n,
viel Xundheit, sell isch wichtig, nit lei bi ins in Tol.
Die Redaktion gfreit sich schön afs negste Mol!



Liebe St. Weiterinnen und St. Veiter, liebe Gäste!

Es ist mir eine große Freude, unsere Gemeindezeitung, die St. Veiter Zeil'n, wieder in den Händen zu halten. Nach den Gemeinderatswahlen im heurigen Frühjahr und den personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung St. Veit hat es sich ergeben, unsere so geschätzte und geliebte Gemeindezeitung wieder herauszugeben. Junge kreative Personen haben sich zu einem neuen Redaktionsteam gefunden und das Ergebnis liegt nun vor uns. Ich möchte den Dank und ein herzliches Vergelt's Gott an alle richten, die zum Gelingen und zur Fortführung der Gemeindezeitung ihren Beitrag geleistet haben und ehrenamtlich ihre Zeit dafür einbringen. Heutzutage, im EDV- und Internetzeitalter, wo zum Großteil alle unsere Informationen und Geschehnisse durch Handy, Laptops und Social Media passieren, ist es auch wieder praktisch eine Zeitung in Druckformat in den Händen zu halten. Darin zu blättern, Fotos anzuschauen und sich zum späteren Zeitpunkt zu erinnern, was sich in der Vergangenheit im Dorfleben abgespielt hat. Freuen wir uns über die Informationen, Berichte, Fotos und vieles mehr rund um das Geschehen in der Gemeinde, von Klein bis Groß, von Jung bis Alt. Ich wünsche allen viel Freude beim Lesen der Zeitung und nochmals der Dank an alle Beteiligten. Der Bevölkerung wünsche ich zu den Feiertagen alles Gute, viel Gesundheit, viel Erfolg in Haus und Hof, im Betrieb, im Beruf und in der Freizeit. Den Gästen schöne und erholsame Tage bei ihrem Aufenthalt in unserer Gemeinde.



Euer Bürgermeister
Monitzer Vitus

Die Gemeinde mit ihren Mitarbeitern und Gemeinderäten wünscht allen St. Weiterinnen und St. Veitern frohe Feiertage und ein gutes neues Jahr!





Wahlergebnisse St. Veit 2022

Landtagswahlen Tirol 2022

Wahlberechtigte:	525
Abgegebene Stimmen:	307
	(58,48 %)
Gültige Stimmen:	297
	(96,74 %)
Ungültige Stimmen:	10
	(3,26 %)

Ergebnis:

Anton MATTLE Tiroler Volkspartei:	48,15 % (-14,73 %)
SPÖ:	14,48 % (+3,87 %)
FPÖ:	15,49 % (+1,47 %)
GRÜNE:	4,71 % (+2,06 %)
Liste FRITZ:	10,44 % (+6,27 %)
NEOS:	4,04 % (+1,77 %)
MFG:	2,69 %

Wahlergebnis

Bundespräsidentenwahl 2022

Wahlberechtigte:	528
Abgegebenen Stimmen:	197
	(37,31 %)
Gültige Stimmen:	192
	(97,46 %)
Ungültige Stimmen:	5
	(2,54 %)

Dr. Alexander Van der Bellen	54,69 % (105 Stimmen)
Dr. Walter Rosenkranz	16,15 % (31 Stimmen)
Dr. Dominik Wlazny	10,42 % (20 Stimmen)

Wahlergebnis

Gemeinderatswahl 2022

Wahlberechtigte:	544
Abgegebenen Stimmen:	393
	(72,24 %)
Gültige Stimmen:	385
	(97,96 %)
Ungültige Stimmen:	8
	(2,04 %)

Gemeinsam für unser St. Veit mit Bürgermeister Vitus Monitzer - GEMVEIT	25,71 % (99 Stimmen)	3 Mandate
Mia fa enk olle - MFEO	47,27 % (182 Stimmen)	6 Mandate

Bürgermeisterwahl 2022

Wahlberechtigte:	544
Abgegebenen Stimmen:	393
	(72,24 %)
Gültige Stimmen:	247
	(62,85 %)
Ungültige Stimmen:	146
	(37,15 %)

Bürgermeisterkandidat:	
Monitzer Vitus	100,00 %
	(247 Stimmen)

Dr. Tassilo Wallentin	8,33 % (16 Stimmen)	
Gerald Grosz	5,73 % (11 Stimmen)	
Heinrich Staudinger	3,65 % (7 Stimmen)	
Dr. Michael Brunner	1,04 % (2 Stimmen)	
Vorwärts – gemeinsam für St. Veit - VORWÄRTS	14,29 % (55 Stimmen)	1 Mandat
Gemeinschaftsliste St. Veit - GSV	12,73 % (49 Stimmen)	1 Mandat

Baugeschehen

Lederhofer-Sahl Sabine, Görtschach 22

Sanierung und Umbau Wohnhaus Lederhofer in Gassen auf Grundstück Nr. 1440, KG St. Veit in Defereggen

Stemberger Emil, Bruggen 16

Abbruch und Neuerrichtung Lager mit begehbarem Flachdach auf Grundstück Nr. 1347/10, KG St. Veit in Defereggen

Waldhart Markus, Bruggen 41

Neubau eines überdachten Abstellplatzes und Lager im nordwestlichen Bereich des bestehenden Wohnhauses auf Grundstück Nr. 1302/6, KG St. Veit in Defereggen



Obkircher Walter, Gsaritzen 18

Zu- und Umbau beim Wohnhaus, Errichtung Stellplatzüberdachung, Stützmauer und Vollwärmeschutz auf Grundstück Nr. 1102, KG St. Veit in Deferegggen

Börries Bernhard Ulrich, Moos 22

Zu-, Umbau und Sanierung Wohnhaus, Zubau Carport, Außenanlage, Solaranlage und Balkone auf Grundstück Nr. 250, KG St. Veit in Deferegggen

Ladstätter Ernst, Bruggen 15

Neubau Stellplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 1350, KG St. Veit in Deferegggen

Berger Martin, Bruggen 75

Neubau eines Bungalows mit Zubauten von Technikraum, Abstellraum, Garage und Überdachung sowie Errichtung einer Pergola, einer Photovoltaikanlage und einer Einfriedung auf Grundstück Nr. 1555/9, KG St. Veit in Deferegggen

Stemberger Bernhard, Bruggen 49

Geänderte Bauweise, Zubau von Technikräumen und teilweise Änderung des Verwendungszweckes beim Bioproduktionshaus auf Grundstück Nr. 1539/4, KG St. Veit in Deferegggen

Gasser Franz, Görtschach 25

Neubau Carport auf Grundstück Nr. 889/2, KG St. Veit in Deferegggen

Veiter Josef & Frandl Anita, Gritzen 35

Zubau Abstellraum mit teilweise geänderter Ausführung und Zubau Stützwände für Hangsicherung auf Grundstück Nr. 1667, KG St. Veit in Deferegggen

Mellitzer Reinhard, Gsaritzen 40

Errichtung einer Photovoltaikanlage am bestehenden Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1187/5, KG St. Veit in Deferegggen

Pichler Manuel, Gsaritzen 13

Umbau/Vergrößerung Schank und Abbruch tragender Wänden auf Grundstück Nr. 1051, KG St. Veit in Deferegggen



Carport von Gasser Franz



Bungalow von Berger Martin



Termine 2023

Donnerstag, 19.01.2023 - Hausmüllabfuhr
Freitag, 10.02.2023 – Premiere – Theateraufführung
Samstag, 11.02.2023 – Theateraufführung
Donnerstag, 16.02.2023 - Hausmüllabfuhr
Freitag, 17.02.2023 – Theateraufführung
Samstag, 18.02.2023 – Theateraufführung
Donnerstag, 16.03.2023- Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 13.04.2023 - Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 11.05.2023- Hausmüllabfuhr
Freitag, 12.05.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Freitag, 26.05.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Freitag, 02.06.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Freitag, 09.06.2023 - Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 06.07.2023 - Hausmüllabfuhr
Freitag, 14.07.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Donnerstag, 03.08.2023 - Hausmüllabfuhr
Freitag, 11.08.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Donnerstag, 31.08.2023 - Hausmüllabfuhr
Freitag, 08.09.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr – Strauchschnitt
Freitag, 22.09.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Donnerstag, 28.09.2023 - Hausmüllabfuhr
Freitag, 29.09.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Freitag, 13.10.2023 von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr - Strauchschnitt
Freitag, 27.10.2023 - Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 23.11.2023 - Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 21.12.2023 - Hausmüllabfuhr
Donnerstag, 18.01.2024 - Hausmüllabfuhr





Die Froditzbachbrücke

Unter den Einheimischen besser bekannt als „Froditzbriggele“, eine der wohl ältesten Bachübergänge, jahrhundertalt und bestimmt eine der mystischsten und interessantesten Kreuzungen im Defereggental.

In nördlicher Richtung, geschichtlich betrachtet ein sehr bedeutender Weg, der Sepp-Berger-Weg, hinauf zur „Holzer Mühle“, wo früher das so wichtige Mehl zur Grundnahrung produziert wurde und eine Verbindung zum wunderschönen Weiler Gassen bildet.

Zum Süden hin führt die Abzweigung der Brücke zur Schwarzach und über die Hängebrücke zur Brugger Schattseite zum Leppetälwald.

Die Froditzbachbrücke teilt den Weiler Bruggen zu „Bruggen Feld“. Auf den beiden „Banken“ eines zur linken und eines zur rechten Seite der Brücke befindlich, wurden stets die spannendsten Geschichten der älteren Brugger Generation ausgetauscht, wovon heute noch berichtet wird.

Als Schulweg der Kinder in sehr guter Erinnerung zur Volksschule Feld, wie diese vielleicht an guten Tagen in „Tamis Adelles Laden“ ein „Ziggale“ oder eine „1 Schilling Schokolade“ ergattern konnten.

Als es die Landesstraße als solche noch nicht gab war dieser Weg damals der Hauptverkehrsweg oder der Weg zum Defreggerhof und zurück, was wohl beschwerlich gewesen sein mag.

Sanierung
Mauer im
Ortsteil Egg



Sanierung
Mellitzbachlawinengalerie



Sanierung Gsaritzer Straße

Die dringend notwendige Sanierung des Straßenabschnittes zu den Häusern Breider, Rauter und Jaggler konnte im Herbst 2022 realisiert werden.

Die fachmännische Ausführung der Bautätigkeiten, angefangen von der Verbauung von Geogittern bis hin zur Oberflächenentwässerung, erfolgte durch die Firma PGH Geoservice. Aufgrund des desolaten Zustandes des betreffenden Abschnittes musste auch der Unterbau komplett erneuert werden.





Verabschiedung Rosmarie

Bei einer kleinen Feier im Alzenbrunn verabschiedeten wir unsere liebe Rosmarie in den wohlverdienten Ruhestand.

Liebe Rosmarie, ein herzliches Dankeschön für dein Wirken in der Gemeinde und dafür, dass wir freitags im Recyclinghof weiter auf dich zählen dürfen!



Pfarre St. Veit

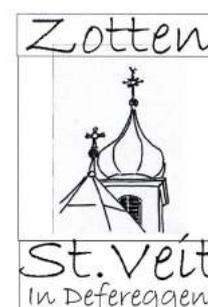
Marienandacht im Zottenkirchl

Eine gemeinsame Veranstaltung des Tiroler Volksmusikvereins mit den „Zottenkirchlern“

Am Sonntag, 23. Oktober 2022 fand im Zottenkirchl ein Mariensingen statt. Diese Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Tiroler Volksmusikverein – Arbeitsgruppe Osttirol – organisiert. Erna und Markus Bodner freuten sich, mit weiteren Mitgliedern der Arbeitsgruppe des TVMV, über den zahlreichen Besuch von Interessierten im Zottenkirchl.

Die Begrüßung nahm Mag. Markus Bodner vor. Er führte aus, dass es sich der Tiroler Volksmusikverein zur Aufgabe gemacht hätte, neben der Instrumentalmusik und dem Gesang auch das geistliche Volkslied zu pflegen. Und dies sei gerade im Marienmonat Oktober sehr passend; der Oktober ist ja auch der „Rosenkranzmonat“, und so wurde bei dieser Marienandacht im Zottenkirchl einerseits gebetet und andererseits sehr viel gesungen, und zwar die alten, bekannten und beliebten Marienlieder. Es war ein sehr gelungener Nachmittag, wozu auch die Geschwister Walder mit Ihrem Gesang und die Saitenmusik unter der Leitung von Erna Bodner beitrugen.

Im Auftrag der „Zottenkirchlern“ bedankte sich Obfrau Otilie Stemberger für diesen sehr schönen Nachmittag und lud die Arbeitsgruppe Osttirol des TVMV dazu ein, gerne auch im nächsten Jahr eine ähnliche Veranstaltung zu organisieren.



„Retten wir das Zottenkirchl“

9962 St. Veit in Deferegggen, Osttirol

e-mail: zottenkirchl@aon.at www.zottenkirchl.at

Verein „Retten wir das Zottenkirchl“ ZVR-Zahl 891596352 Obfrau: Stemberger Otilie

9962 St. Veit in Deferegggen, Gsaritzen 28, Tel: 04879/312, Fax-DW 8 – mobil: 0664/44 12 811

Bankverbindung: Raiffeisenbank Defereggental IBAN AT28 3636 7000 0012 4990 BIC RZTIAT22367



Pfarrgemeinderatswahlen 20. März 2022

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen im März dieses Jahres und der konstituierenden Sitzung wurden folgende Pfarrgemeinderäte gewählt:

Vorsitzender PGR	Pfarrer Damian Frysz
Obfrau	Maria Berger
Obfrau Stv.	Waltraud Waldhart
Diakon	Johann Tegischer
Schriftführer	Gutwenger Adelheid
Ministranten Betreuerin	Kathrin Erlsbacher
Beiräte	Günther Kleinlercher Alois Veiter Andreas Stemberger
Pfarrsekretärin	Maria Monitzer

Das Pfarrbüro ist dienstags von 9:00 bis 11:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung geöffnet.

Unsere Pfarrsekretärin ist unter pfarramt.stveit@gmx.at oder Tel. 0699/10995309 erreichbar.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich an dieser Stelle bei allen Formationen, Vereinen und freiwilligen Helfern bedanken. Ohne euch wären viele religiöse Feste, insbesondere Prozessionen, nicht in dieser feierlichen Form möglich. Vergelt's Gott!

Ministranten / Mesner Team

In unserer Pfarre haben sich insgesamt 20 Kinder für den Dienst in der Kirche bereit erklärt. Herzlich begrüßen konnten wir im Rahmen eines Gottesdienstes unsere neuen Ministranten: Marie Veider, Lara Mellitzer, Emilia Erlsbacher, Sophie Planer und Teresa Obkircher. Für ihre langjährige Bereitschaft und ihren Einsatz bedanken und leider auch verabschieden mussten wir uns bei Mirjam Rieger und Jana und Nina Mellitzer.

Kathrin Erlsbacher, unsere Ministranten-Betreuerin, ist für die Einteilung der Ministranten zuständig. Sie organisiert – zusammen mit unserer Obfrau – die Geschenke für Weihnachten und Ostern und ist auch mit von der Partie, wenn unsere Ministranten z.B.: auf die Alpe Stalle rodeln oder ins Hallenbad Lienz schwimmen gehen.

Unsere Diakone Hans Tegischer und Hubert Oberwalder feierten heuer das 30-jährige Jubiläum. Dazu möchten wir im Namen der Pfarre St. Veit nochmals recht herzlich gratulieren und Vergelt's Gott sagen für die wertvolle Arbeit.

Leider haben unser langjähriger Mesner Franz Kleinlercher und Diakon Hubert Oberwalder ihre

Arbeit für unsere Pfarre aus privaten Gründen beendet. Auch bei ihnen möchten wir uns auf diese Weise recht herzlich für ihren Einsatz im Dienste Gottes bedanken.

Die „Mesner Arbeiten“ werden nun von einem Team erledigt: Berger Michael, Berger Maria, Rieger Theresia, Großlercher Helga und Vitus Monitzer haben sich dankenswerterweise dafür bereit erklärt. Vergelt's Gott an alle und seid bitte weiterhin so gut.

Erfreulicherweise haben Berger Michael und Rieger Theresia im Oktober letzten Jahres die Ausbildung zum Kommunionhelfer und Wortgottesdienstleiter gemacht. Unsere Pfarre darf sich glücklich schätzen, so engagierte junge Menschen in ihren Reihen zu haben. Herzlichen Dank an euch beide! Seid so gut und unterstützt unseren Pfarrer und die Pfarrgemeinde.

Visitation durch Bischof Hermann Glettler vom 23. September bis 25. September 2022

Gleich am Freitag war unser Herr Bischof zu Besuch in unserer Pfarre. Am Vormittag besuchte er unsere Kindergartenkinder und am Nachmittag feierten die Senioren des gesamten Seelsorgeraumes zusammen mit ihm eine hl. Messe im Reimmichlsaal. Der Abend stand dann ganz im Zeichen der Jugend des gesamten Tales. In gewohnter Weise suchte unser Herr Bischof in seiner Predigt das persönliche Gespräch mit den Jugendlichen. Danach lud der Pfarrgemeinderat zu einer Party im Reimmichlsaal ein – unser Bischof natürlich mittendrin! Es gab die Gelegenheit, für das eine oder andere persönliche Gespräch, es wurde gefeiert, getanzt und gelacht. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Party im Reimmichlsaal



Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der Zukunft des Seelsorgeraums. Auch der PGR St. Veit war mit dabei. In Kleingruppen wurden Zukunftsfragen erarbeitet. „Christen sind Menschen, die ihren Nachbarn gut tun“, so Bischof Hermann Glettler. Den Höhepunkt des Bischofsbesuches stellte natürlich die hl. Firmung am Samstagabend in Hopfgarten dar. 8 Jugendliche unserer Pfarre empfingen das hl. Sakrament der Firmung und wurden in gewohnter Weise von unseren beiden Firmvorbereitern Michael Berger und Theresia Rieger ausgezeichnet darauf vorbereitet. Vergelts Gott dafür! Mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Pfarren des Seelsorgeraumes und dem landesüblichen Empfang fand in St.Jakob die Visitation am Sonntag ihren Abschluss.



Jugendmesse mit Bischof Hermann

5. Wallfahrt von St.Jakob nach Hinterbichl

Am 10. September 2022 fand wieder die Deferegger Wallfahrt - diesmal von St. Jakob nach Hinterbichl statt. Entstanden ist die Idee, eine Wallfahrt zu organisieren, vor 5 Jahren bei einem privaten Treffen einer kleinen Truppe im Rahmen eines Alpha-Abends. Berger Michael, Rieger Theresia, Monitzer Maria, Liebhart Elfriede und Gutwenger Adelheid organisieren seither jährlich diese Wallfahrt. Um 6:00 Uhr trafen sich ca. 50 Wallfahrer beim Parkplatz Trojealm. Nach einer kurzen Einstimmung und dem Wallfahrersegen wanderten wir zur Reichenbergerhütte. Gut gestärkt ging es weiter zur Großbachalm. Bei der Andacht dort wurden die diesjährigen Wallfahrergeschenke (eine beschriftete Holzkugel mit Karabiner) zu einem großen Rosenkranz zusammengefügt. Die Karabiner standen symbolisch für das „Verbundensein“ und die Gesätzchen der verschiedenen Rosenkränze für das „Auf und Ab“ im Leben jedes Einzelnen mit der Gewissheit und dem Vertrauen, dass sich mit Gottes Hilfe alles zum Guten wenden wird. Musikalisch begleitet wurden wir diesmal von den Weisenbläsern Matteo und Thomas. Herzlichen Dank dafür! Um 16:00 Uhr feierten wir mit Pfarrer Damian die hl. Messe in der Chrysanthkapelle in Hinterbichl. Danach kehrten wir im Gasthof Isplitzer zu einem gemeinsamen Abendessen ein.



Ein Tänzchen mit unserem Bischof



Wallfahrer bei der Chrysanthkapelle



Rotes Kreuz Defereggental

Jahreshauptversammlung am 22. April 2022

Am Freitag, 22. April 2022 begrüßte Ortsstellenleiter Philipp Kleinlercher die Mitglieder der Ortsstelle Defereggental sowie die anwesenden Ehrengäste im Fokus N'Cygn in St. Jakob zur Jahreshauptversammlung. Erfreulich berichtete Kleinlercher von den Leistungen, welche die über 30 freiwilligen Mitarbeiter der Ortsstelle im vergangenen Jahr leisteten. So wurden im abgelaufenen Vereinsjahr über 8.200 Stunden freiwillig geleistet. Das entspricht 663 freiwillige Dienste á 12 Stunden. Das heißt, dass jedes Mitglied 20 freiwillige Dienste im Laufe des Jahres geleistet hat. Neben den vielen freiwilligen Diensten konnten auch Übungen und Schulungen durchgeführt werden, damit die Rettungssanitäter immer am aktuellsten Stand der Lehrmeinung sind.

Während der Versammlung konnten auch viele Mitglieder geehrt werden. So erhielten Andreas Kleinlercher, Jonas Ladstätter und Christof Macher das Dienstjahresabzeichen in Bronze überreicht. Über das Dienstjahresabzeichen in Silber konnte sich Josef Veider freuen. Für Ihre 20-jährige Mitgliedschaft wurden Christian Kleinlercher und Ulrich Mohr mit dem goldenen Dienstjahresabzeichen ausgezeichnet. Ebenfalls mit dem goldenen Dienstjahresabzeichen wurde Klaus Erlsbacher geehrt. Er ist schon seit 30 Jahren im Dienst für das Rote Kreuz.

Besonders erfreulich war, dass im Zuge der Jahreshauptversammlung mit Thomas Niederwanger, Valentina Erlsbacher, Marzell Veiter, Clemens Macher und Hannah Ladstätter fünf neue Rettungssanitäter angelobt werden konnten.



Neu angelobte Rettungssanitäter bei der Jahreshauptversammlung (v.l.: Fahnenträger Ernst Schett, Clemens Macher, Thomas Niederwanger, Ortsstellenleiter Philipp Kleinlercher, Marzell Veiter, Hannah Ladstätter, Valentina Erlsbacher, Bezirksstellenleiter-Stv. Alfons Klaunzer und Leiter Rettungsdienst Herbert Girstmair)

Tag der Jugend in Lienz

Durch die Corona-Pandemie war vor allem die Arbeit mit der Jugendgruppe stark beeinträchtigt. Die Jugendbewerbe und die Trainings mit den Jugendlichen fielen dem Virus zum Opfer. Doch am Wochenende des 2. Juli konnte endlich wieder in Lienz ein Leistungsvergleich unter den Jugendlichen stattfinden. In "normalen" Zeiten wäre dieses Wochenende für hunderte Rot Kreuz begeisterte Jugendliche ein besonders aufregendes gewesen.

Um den Jugendlichen trotzdem die Möglichkeit zu geben, zu beweisen, dass Helfen keine Frage des Alters ist, wurde in den letzten Wochen intensiv an einer "Hybridlösung" gearbeitet, dem Tag der Jugend. So fanden sich 25 Jugendliche aus den vier osttiroler Ortsstellen in der Bezirksstelle in Lienz ein, um ihr theoretisches und praktisches Können in Erster Hilfe, den Rotkreuz-Grundsätzen und Kreativität unter Beweis zu stellen. In verschiedenen Stationen, in denen realistische Erste-Hilfe-Szenarien abgearbeitet werden mussten, zeigte sich unsere Rotkreuz Jugend von der besten Seite und wurde von den Bewertern mit viel Lob überschüttet.

Nach dem Bewerb ging es für unsere Jugendlichen noch zur Moosalm und wieder talwärts mit dem Osttiroler.



Verkehrsunfall Szenario beim Tag der Jugend



Schulung mit anschließendem Grillabend

Am 30. Juli wurde der Nachmittag zur Aus- und Fortbildung genutzt. Die Schulung wurde in drei Station aufgeteilt. Bei der Ersten wurde das Reanimationsgerät „Lucas“, welches von der Ordination Dr. Gernot Walder zur Verfügung gestellt wurde, vorgestellt und geübt. Das Gerät wird bei einer Reanimation verwendet und übernimmt sozusagen die Herzdruckmassage, damit ein Helfer wieder für andere Aufgaben „frei“ ist.

Bei der zweiten und dritten Station wurde jeweils eine Bergung aus einem Postbus-Fahrzeug geübt. So musste einmal der Buslenker aus seinem Sitz geborgen werden und anschließend ein bewusstloser Passagier aus einer der hinteren Sitzreihen geborgen werden.



Übung mit Postbus

Im Anschluss wurde in der Garage der Ortsstelle der Grill angeworfen. Mit leckerem Essen und kühlen Getränken konnte man den Tag kameradschaftlich ausklingen lassen.



Bergung aus dem Fahrzeug bei der Übung im Leppetal

Übung mit FF St. Veit

Verkehrsunfall – abgestürztes Fahrzeug, so lautete die Einsatzmeldung bei der Freilandübung mit der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit am 26. August im Leppetal. Zu Übungszwecken wurde ein altes Auto in unwegsames Gelände in den Wald gesetzt, um die Übung so realistisch wie möglich zu gestalten. In Zusammenarbeit mit der FF St. Veit konnte eine verletzte Person aus dem Fahrzeug geborgen werden und wurde anschließend an das Team des Roten Kreuzes übergeben. Die anwesenden Rettungssanitäter versorgten den verunfallten Patienten und konnten den Transport des Unfallopfers vorbereiten. Die Übung war ein großer Erfolg und es ist schön zu sehen, dass man sich im Ernstfall auf die Einsatzkräfte verlassen kann. Nach der Übung kam natürlich das kameradschaftliche Zusammensein auch nicht zu kurz.



Wir wünschen frohe Festtage!



Im Jahr 1993 wurde der Sozial- und Gesundheitssprengel Defereggental-Kals gegründet. Andreas Stemberger vlg. Nitzer ist eines der Gründungsmitglieder und stand dem Verein von Anfang an als Vorstandsmitglied und einige Perioden auch als Obmann mit Rat und Tat zur Seite. Seit den Gemeinderatswahlen im Februar 2022 ist Bgm.-Stv. Matthias Walder der neue Vertreter der Gemeinde St. Veit und löst somit Andreas Stemberger ab.



Lieber Anda, für deine Weitsicht in der Gründungsphase des Sprengels und dein persönliches Engagement in all den Jahren bedanken wir uns herzlich bei dir. Du hast viel Herzblut in die Arbeit und die Bemühungen rund um unseren Sozialsprengel gesteckt – Vergelt's Gott für alles!

v.l.: Obm. Markus Tönig, Stemberger Andreas, GF Anton Mietschnig, Obm Stv. Anneliese Groder

Mittlerweile ist der Sozialsprengel eine nicht mehr wegzudenkende Institution. Viele ältere und pflegebedürftige Menschen können mit Hilfe des Sprengels den Alltag zu Hause in den gewohnten, eigenen vier Wänden wesentlich länger bewältigen. Im vergangenen Jahr wurden 132 Patienten in über 26.000 Arbeitsstunden von unseren 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern liebevoll betreut. Aufgrund unseres weitläufigen Sprengelgebietes wurden mit den 13 Dienstautos über 243.000 km zurückgelegt.



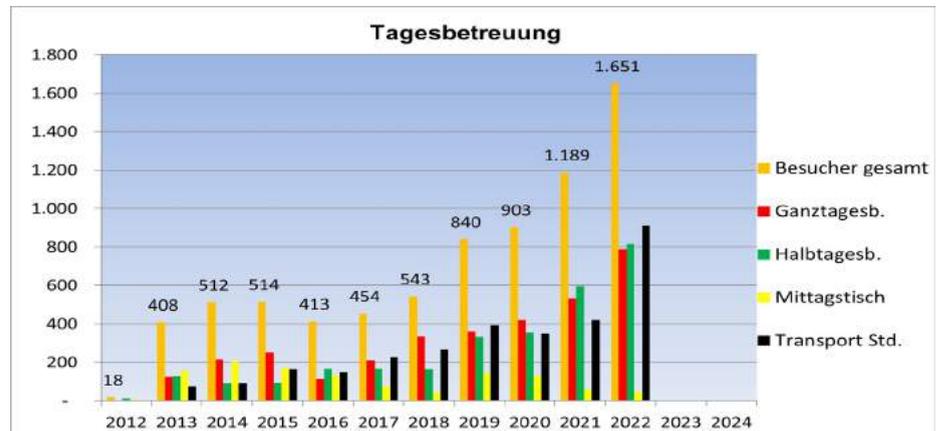
Alles Gute im neuen Jahr!





Tagesbetreuung

Seit mittlerweile zehn Jahren - erst in St. Veit und seit fünf Jahren in der Wohnanlage in Hopfgarten - wird die Tagesbetreuung von unseren Klienten hervorragend angenommen. An vier Tagen in der Woche (Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag) ist die Betreuung geöffnet. Die Besucher fühlen sich wohl, kommen immer öfter zu uns und bringen durch Mundpropaganda auch immer wieder neue Gäste mit. Das abwechslungsreiche Programm, die liebevolle Betreuung und nicht zuletzt die gute Küche schätzen unsere Klienten sehr. Es wird gebastelt, Karten gespielt, gerätselt, gekocht und gebacken, gefeiert, diskutiert und oft werden auch die „guten alten Zeiten“ analysiert. Die zahlreichen, musikalischen Nachmittage mit Ziehharmonika, Gitarre und Gesang sind für viele ein absolutes Highlight. 1.189 Besucher durften wir im vergangenen Jahr im Sozialzentrum begrüßen.



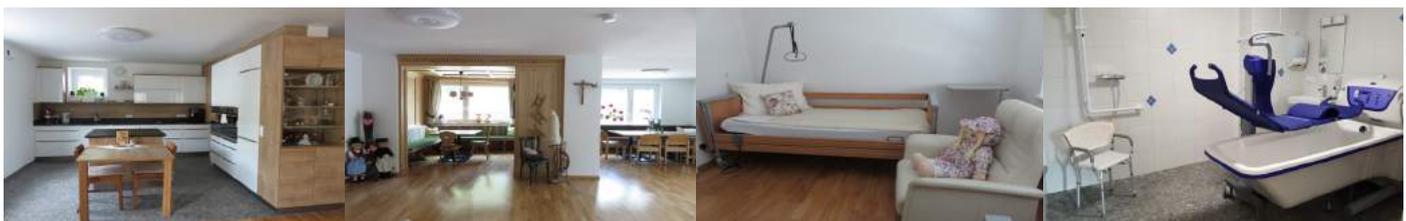
1.189 Besucher durften wir im vergangenen Jahr im Sozialzentrum begrüßen.

Essen auf Rädern

An fünf Tagen in der Woche werden die abwechslungsreichen Menüs von Freiwilligen ausgeliefert. Dieser Service des Sozialsprengels ist nicht mehr wegzudenken, er findet bei den Einheimischen großen Anklang.

Knapp 6.000 Essensboxen werden jährlich ausgeliefert und die Nachfrage steigt.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Ehrenamtlichen, die uns sowohl bei der Auslieferung der Essensboxen als auch im Sozialzentrum tatkräftig unterstützen. Für unser Team seid ihr eine wertvolle Unterstützung - ohne euch wäre vieles nicht in dieser Form möglich!



Wir suchen Verstärkung für unser Team

Aufgrund des hohen Bedarfs an Betreuung und Pflege in unserem Sprengelgebiet suchen wir Verstärkung für unser Team:

- in der mobilen Pflege
- für die Tagesbetreuung
- im Bereich Hauswirtschaft und Heimhilfe.

Im Jänner startet in Lienz ein Heimhilfekurs. Die Ausbildung in Theorie und Praxis dauert ca. 4 Monate. Nähere Infos gibt es im Sprengelbüro in Hopfgarten.

Für unsere Räumlichkeiten in Hopfgarten suchen wir außerdem eine Raumpflegerin. (geringfügiges Beschäftigungsverhältnis)

Wir freuen uns über deine Bewerbung:

GF Anton Mietschnig - Tel. 0664/1756655 oder 04872/5896



Bergrettung
Deferegental

Am Freitag, 24. Juni 2022, veranstaltete die Bergrettung Deferegental in Zusammenarbeit mit der Leitung der Mittelschule Deferegental einen Informationstag für die 3. und 4. Klasse. Nach einem kurzen Theorieteil und einem Film über die Ausbildung zum Bergretter konnten die Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Stationen aktiv die Arbeit der Bergrettung kennenlernen. Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. Der Kletterturm der Bergrettung Tirol war ebenso wie der „Flying Fox“ für die Schüler ein tolles Erlebnis. Die Bergrettung Deferegental bedankt sich recht herzlich bei allen Beteiligten!



„Technische Unterstützung“ für die Bergrettung Deferegental

Da der technische Fortschritt auch bei der Bergrettung nicht haltmacht, hat sich die Ortsstelle Deferegental nach einiger Überlegung zum Ankauf einer Drohne entschieden.

Ausgestattet mit Infrarotkamera, Suchscheinwerfer, Lautsprecher, einem großen Bildschirm und einer, auf Grund eines speziellen Ladegerätes, nahezu unbegrenzten Flugzeit wird die Drohne „DJI 2 Advanced“ in Zukunft die Einsatzkräfte der Ortsstelle Deferegental bei diversen Sucheinsätzen und anderen Bergrettungseinsätzen unterstützen.

Natürlich ersetzt diese technische Hilfe weder Suchhunde noch Bergretter-Innen, jedoch stellt sie eine große Hilfe dar, und soll ein zusätzliches Hilfsmittel sein, um Menschen, die in alpine Notsituationen geraten sind, zu helfen und auch teilweise sehr aufwändige Suchaktionen zu vereinfachen.



Vielen Dank an unsere großzügigen Sponsoren:

**Fokus N'cyan
Maschinenbau Unterlercher GmbH
Naturhotel Tandler
KFZ Oberbichler
Installationsteam
E-Werk Hopfgarten
Raumdesign Grimm
Tischlerei Walter Blassnig**



Grenzüberschreitende Einsatzübung am 17. September 2022

„Bergrettungswetter“ herrschte bei der heurigen grenzüberschreitenden Einsatzübung der Ortsstelle Defereggental und der Rettungsstelle Sand in Taufers. Übungsannahme war ein abgestürzter Hirte im Schwarzachtal, wobei der genauere Unfallort eine steile Felsrinne im Bereich „in der Weiße“ war. Teilweise starkes Schneetreiben und eine Temperatur um die 0°C waren eine wirkliche Herausforderung für die Einsatzkräfte.

Durch den Einsatz der neuen Drohne konnte der verunfallte Hirte rasch geortet werden. Diese neue Anschaffung ist eine riesige Erleichterung für die Suchmannschaften und kann im Ernstfall sogar Leben retten.

Nach der Erstversorgung des Schwerverletzten durch BergrettungsSanitäter wurde der Abtransport des Verunfallten in zwei Etappen vorbereitet und durchgeführt. Die ersten 300 Meter musste der Patient über steiles und vereistes Gelände mittels Schleifkorb hinuntergesichert werden – eine Aufgabe, bei der Mannschaft und Material extrem gefordert waren. Der finale Abtransport erfolgte dann mittels einer Seilbahn, die mit einer Länge von 200 Meter und einer Höhe von rund 90 Meter über die Schwarzach gespannt wurde. Nach etwa 3 Stunden konnte der Verunglückte schließlich auf dem Güterweg im Schwarzachtal an die Einsatzmannschaft im Tal übergeben werden.

Im Zuge dieser Übung wurde wieder das Gatewaygerät eingesetzt das sich auch diesmal bestens be-

währt hat. Es bestand immer Funkverbindung mit der Leitstelle Tirol und der Ortsstelle Defereggental, was ohne dieses Hilfsmittel in dem abgeschiedenen Gebiet nicht möglich wäre.

Bei der Übungsnachbesprechung bedankten sich die Obmänner der beiden Ortsstellen bei den Mannschaften für die perfekte Arbeit und lobten die tolle Zusammenarbeit aller. „So funktioniert Kameradschaft“

Die besonders wichtige Nachbesprechung beim „Luggis Anton“ in der Jagdhausalm war der krönende Abschluss dieses super kameradschaftlichen aber auch sehr lehrreichen Tages.



BERGRETTET ZU SEIN IST KEIN JOB ES IST UNSERE LEIDENSCHAFT

24 STUNDEN 365 TAGE

1. Du bist begeisterter Bergsteiger - Sommer wie Winter?
2. Du interessierst dich für die Arbeit der Bergrettung und hast ausreichend Zeit für Einsätze und Übungen?
3. Teamarbeit und Kameradschaft sind für dich selbstverständlich?

DANN KOMM IN UNSER TEAM UND WERDE BERGRETTET

defereggental@bergrettung.tirol 0699/ 10767499



Aus dem Kindergarten

Aufgeregt, voller Erwartungen und Vorfreude, starteten wir – das sind 17 Kindergartenkinder im Alter von zwei bis fünf Jahren – am Montag, 12. September ins neue Kindergartenjahr. Schnell waren wir aneinander gewöhnt und haben viel Spaß miteinander...



Schon in der zweiten Kindergartenwoche besuchte uns Bischof Hermann Glettler. Er hat mit uns gesungen, uns von Gott erzählt, unsere Fragen beantwortet, uns gesegnet und sogar das Lied vom Herzen, das vor Freude übergeht, mit uns einstudiert und dazu gespielt. Wir durften sein Bischofskreuz ganz genau anschauen, seinen Bischofsstab ausprobieren und seine Mitra tragen.





Und wir hatten eine Überraschung für Bischof Hermann. Gemeinsam haben wir einen Regenschirm mit unseren bunten Handabdrücken geschmückt und für ihn das Lied vom Regenschirm gesungen. Zum Abschluss haben wir Bischof Hermann den Regenschirm geschenkt, damit er nie vergisst, dass unser Vater, Gott im Himmel, seine schützenden Hände wie einen aufgespannten Regenschirm immer über uns hält.



Fotos „Besuch Bischof Hermann im Kindergarten“ von Gabi Innerhofer

Bald darauf haben wir uns gemeinsam auf das ERNTEDANKFEST vorbereitet.



Wir schälen und schneiden Karotten für ein Karottensüppchen.



Mit unserer Praktikantin Sandra backen wir einen Apfelkuchen.



Wir danken Gott für die Ernte, singen Lieder und tanzen. Zum Abschluss lassen wir uns bei der gemeinsamen Jause das Karottensüppchen und den Apfelkuchen schmecken.



Kinderbetreuungsnetzwerk Defereggental

Gemeindeübergreifende Nachmittagsbetreuung

Am 12. September starteten auch wir ins neue Betreuungsjahr. Heuer besuchen insgesamt 15 Kinder aus dem Defereggental jahresdurchgängig die Einrichtung. Aufgrund von Sanierungsarbeiten in den Räumlichkeiten der ehemaligen Volksschule Feld, fand die Sommerbetreuung heuer im Bildungszentrum in St. Jakob statt. Wir können auf einen tollen und erlebnisreichen Sommer zurückblicken, der sicher jeden von uns lange in Erinnerung bleiben wird. Voller Freude sind wir dann Anfang September in unser Betreuungszentrum in St. Veit zurückgekehrt und fühlen uns so richtig wohl. Zu den Sanierungen zählten: neue Fenster im gesamten Haus, Sanitäranlagen für Kinder und Personal, Beleuchtung, Fußböden usw. Auf diesem Wege dürfen wir uns nochmal bei allen Firmen, bei Bauleiter Walter Stemberger und bei der Gemeinde St. Veit bedanken, die diese Arbeiten in kürzester Zeit zu unserer vollsten Zufriedenheit erledigt haben.



STEMBERGER
BAU - MANAGEMENT
KNOW HOW RUND UM DEN BAU

BMSTR. ING.
WALTER STEMBERGER

STEMBERGER BAU - MANAGEMENT
SCHWEIZERGASSE 8, A-9900 LIENZ

MOBIL +43 676 / 43 90 796
WALTER@STEMBERGER-BAU.AT
WWW.STEMBERGER-BAU.AT

Großlercher Werner
HOLZSCHLÄGERUNG UND SEILBRINGUNG
Werner Werner

9962 ST. VEIT I. DEF., GÖRTSCHACH 56
TELEFON: 04879 / 404 09 ODER 0676 / 601 70 89





Neues aus dem Schulcluster Defereggental

Schülersporttag bei der Schulsportanlage in Hopfgarten i. D.

Alle 4 Schulen des Tales (MS Defereggental, VS St. Jakob, Reimmichl VS St. Veit und die VS Hopfgarten) mit Lehrpersonen und Ehrengästen trafen sich zum gemeinsamen Abschlusswortgottesdienst für dieses Schuljahr in Verbindung mit dem Schülersporttag und der Einweihung des neuen Kinderkrippen- und Kindergartengebäudes in Hopfgarten i. D. Nach dem Wortgottesdienst, welcher von Pastoralassistent Michael Wolf abgehalten wurde, ging es für alle Kindergartenkinder (und deren Eltern), sowie alle Schülerinnen und Schüler des Schulclusters Defereggental zu einem aufregenden Spiele- und Sportvormittag rund um das Schulgebäude und die Schulsportanlage.



Die Vormittagsjause und auch das Mittagessen für alle Beteiligten wurde vom Elternverein Defereggental organisiert. Vielen herzlichen Dank dafür!
Auch den Sportunionen der 3 Talgemeinden ein herzliches Dankeschön für die Hilfe!

Abschlussfeier der 4a Klasse des Schuljahres 2021/22

Am 06.07.2022 feierten unsere Abgänger der 4a Klasse ihre Abschlussfeier im Kultursaal Hopfgarten i. D. Es wurde ein tolles Programm geboten mit Sketchen, Tanzeinlagen und einer kleinen Spielerunde. Kulinarisch abgerundet und begleitet hat den Abend wieder der Elternverein Defereggental, welcher dies ausgezeichnet machte! Nach einigen Ansprachen und Geschenkübergaben wurde noch ausgiebig gefeiert.





Sommerschule 2022

Die Sommerschule 2022 begann 2 Wochen vor dem offiziellen Schulstart. 26 Schülerinnen und Schüler aus dem Defereggental besuchten im Schulzentrum St. Jakob i.D. die Sommerschule – wiederholten und festigten Lehrstoff aus dem vergangenen Jahr - und auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Vielen Dank für die Bereitschaft einiger Kolleginnen und Kollegen hier mitzuhelfen und ein Dank auch an unsere zwei Studenten der Pädagogischen Hochschule Edith Stein - Cornelia RIEGER (St. Veit) und Rainhard GASSER (St. Jakob) für die Mithilfe.



Unser Team im gesamten Schulcluster Defereggental im Schuljahr 2022/23



Hinten stehend von links: Ulrich Hopfgartner, Andrea Niederbacher, Sylvia Payer, Manuela Ploner, Burkhard Ortner, Norbert Oberhuber, Monika Trojer-Gomig, CL Markus Tönig, Petra Grimm, Martina Grimm, Marlies Ladstätter, Peter Kofler, Simon Schupfer, Carina Veider (Sekretariat)
Vorne sitzend von links: Doris Jesacher, Julia Oberwasserlechener, Viktoria Wurnitsch, Stephanie Mattersberger, Verena Stemberger, Edda Mair, Ramona Plloner, Melanie Kammerlander, Birgit Patterer und Maria Prast



Unser Team im Reimmichl VS St. Veit i.D. im Schuljahr 2022/23



Hinten stehend von links: Andrea Niederbacher, CL Markus Tönig, Carina Veider (Sekretariat)
Vorne sitzend von links: Melanie Kammerlander, Birgit Patterer, Julia Oberwasserlechner

1a Klasse der Mittelschule Defereggental Schuljahr 2022/23



In der heurigen 1a Klasse der Mittelschule Defereggental sitzen 20 Schülerinnen und Schüler.
Davon sind 8 Kinder aus St. Veit (3 Buben und 5 Mädchen).
Klassenvorstand: Mattersberger Stephanie



Die Massage

Meinrad Ladstätter
Heilmasseur, Lymphtherapeut

Schweizergasse 26/3
A-9900 Lienz
Tel.: 0699/125 99 455

Massagestudio und Hausbesuche
www.diemassage.com



Reimmichl VS St. Veit i.D. im Schuljahr 2022/23

An der Reimmichl VS St. Veit, welche dieses Jahr in der Klasseneinteilung wegen der Schüleranzahlen in den verschiedenen Schulstufen etwas abgeändert wurde. Die 1. Klasse besteht aus 2./3. Schulstufe, insgesamt 11 Schülerinnen und Schüler mit Klassenlehrerin Julia Oberwasserlechner. Die 2. Klasse besteht aus 1./4. Schulstufe, insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler mit der Klassenlehrerin und Bereichsleitung Birgit Patterer. Wir freuen uns den Erstklässler Jonas Obkircher in unserer Mitte begrüßen zu dürfen.



Schüleröffnungsgottesdienst mit Bischof Hermann Glettler

Unter dem Motto: „HERZLICH WILLKOMMEN“ eröffnete Bischof Hermann Glettler unser neues Schuljahr, am 23. September 2022 in der Pfarrkirche St. Jakob i.D. Musikalisch gestaltet wurde die Messe vom Schüler- und Lehrerchor des Schulclusters Defereggental. Nach der offiziellen Messe wurden von unserem Bischof und CL Markus Tönig nochmals alle „Ersteler“ begrüßt und erhielten von Religionslehrer Burkhard Ortner ein Willkommensgeschenk! Danach folgten einige Ansprachen aller Talbürgermeister mit Danksagungen und Geschenkübergabe an Bischof Hermann Glettler. Auch unsere insgesamt 153 Schülerinnen und Schüler gestalteten Postkarten mit kleinen Botschaften und Zeichnungen für unseren Bischof, welcher sich riesig über die Post freute und sich bemühen wird alle Postkarten zu lesen.

Ganztagswandertag Mittelschule Defereggental, am 19. September 2022

Die 1a und 3a starteten zusammen mit Frau Mair und Frau Mattersberger bei leichtem Schneefall vom Staller Sattel in Richtung Hirschbichl, weiter auf die Blindisalm und über die Alpe Stalle zurück nach Maria Hilf. Wettertechnisch etwas gemüthlicher hatten es die Schülerinnen und Schüler der Klasse 2a und 4a, welche in Begleitung von Frau Stemberger und Herrn Schupfer über den Höhenweg Maria Hilf zum Feistritzstüberl wanderten.





Arbeitssitzung der Verantwortlichen im Schulcluster und im Seelsorgeraum Defereggental

Die Bischofsvisitation war ein besonderes Ereignis in unserem Defereggental. Es gab viele Berührungen zwischen Schule und Seelsorgeraum. Auch produktive Gespräche wurden mit Bischof Hermann zwischen Ehrenamtlichen, Vereinsfunktionären und Vertretern aus Wirtschaft und Politik geführt. Als eine Folge davon gab es am 23. Oktober 2022 eine Arbeitssitzung.

Wir freuen uns auf eine gute und produktive Zusammenarbeit.



Schwimmwoche in Mittersill vom 3. Oktober – 07. Oktober 2022

Die 1a Klasse der Mittelschule Defereggental hatte jede Menge Spaß in Mittersill, sei es beim Schwimmen im Hotel Kogler oder im Tauern Spa Kaprun, beim Klettern im Nationalpark Haus oder bei den Krimmler Wasserfällen.



Besuch der Religionsinspektoren im Schulcluster Defereggental

Anfang Oktober besuchten uns die beiden Schulinspektoren für katholische Religion. Frau Judith Jetzinger (Zuständigkeitsbereich Volksschulen) und Gottfried Leitner (Zuständigkeitsbereich Mittelschulen) schafften sich einen Überblick, wie in einem Schulcluster schulübergreifend zusammengearbeitet wird. Beide haben eine solche Kooperation von Schulen und Schularten noch nicht gesehen und zeigten sich sehr beeindruckt.

SEIT 1957 IM DEFEREGGENTAL
AUTOREISEN · TAXI

BLASSNIG

UNSER SERVICE

- Von zu Hause aus vertraulich,
 verlässlich, bequem und ohne
 Selbstbehalt
- zur Strahlen- u. Chemotherapie
 - zur Kur oder zur Reha
 - zu ambulanten Behandlungen
 - zur Dialyse

**KRANKENTRANSPORTE/
 THERAPIEFAHRTEN**

Wir beraten Sie gerne!

0664 888 73 904

A-9961 Hopfgarten i. D., Dorf 56
 office@blassnig.at

Edith & Wlff Stemberger

*Gästehaus
 Stoffler*

*Bruggen 60 | 9962 St. Veit in Defereggental
 0676 925 95 25 | haus.stoffler@defnet.at*



Gütesiegel Berufsorientierung PLUS von 2022 bis 2025 für die MS Defereggental

Am Montag, den 03.10.2022 konnten wir im Rahmen einer kleinen Feier im Sitzungssaal des Tiroler Landtages von Frau Landesrätin Dr. Palfrader und Bildungsdirektor Dr. Gappmaier das Gütesiegel Berufsorientierung PLUS entgegennehmen. Die Mittelschule Defereggental ist nun berechtigt, diese Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement und besondere Leistungen auf dem Gebiet der Bildungs- und Berufsorientierung bis Ende des Schuljahres 2024/25 zu führen. Ein besonderer Dank an unser Berufsorientierungsteam mit Peter Kofler und Verena Stemberger, die hier vorzügliche Arbeit geleistet haben.



Vergelt´s Gott!

Projekt „Digi4Kids“

Bereits im letzten Schuljahr gab es Vorgespräche zwischen den Verantwortlichen der FH St. Pölten und dem Verein FoKus N´Cyan bezüglich einer Zusammenarbeit zwischen den Deferegger Schulen und den genannten Institutionen. Alle Klassen aus den Deferegger Volksschulen und der Mittelschule Defereggental besuchten im Laufe des Herbst 2022 die IT-Einrichtungen im Forschungszentrum FoKus N´Cyan. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit VR-Brillen, mit Whiteboards und lernten den 3-D-Drucker kennen. Vielen Dank dem Verein FoKus N´Cyan und der FH St. Pölten – besonders aber Barbara Mellitzer, die die Termine mit den Schulen und Klassen koordinierte und unsere verlässliche Ansprechpartnerin war.

Wienwoche der 4a von 10.10. – 14.10.2022

In Wien gab es wieder vieles zu erkunden. Mit Frau Marlies Ladstätter und Herrn Simon Schupfer ging es am frühen Morgen des 10.10.2022 mit dem Zug nach Wien. Über die ganze Woche verteilt wurden verschiedenste Sehenswürdigkeiten - vom Stephansdom über das Ernst Happel Stadion bis hin zur Kaisergruft und Haus des Meeres, das Parlament, die Hofburg, das Kanzleramt, Heeresgeschichtliches Museum und auch Schloss Schönbrunn uvm. besichtigt. Highlights waren natürlich auch der Wiener Prater und der Besuch eines Escape Rooms in Wien.

Der Nationalpark Hohe Tauern im Schulcluster

Am 24.10. und 25.10.2022 ging es für die 2a Klasse der MS Defereggental nach Maria Hilf zum Haus des Wassers. Das Projekt „Wasserschule“ begeisterte die Kinder sehr. Weiters gab es einen Einführungsunterricht für alle Schulstufen der Reimmichl VS St. Veit.





Beruforientierungs-Exkursion mit der 3a im Oktober

Vom Besuch in der LLA Lienz konnte die 3a Klasse der Mittelschule Defereggental viele wichtige und informative Inputs mit nach Hause nehmen.



Erste Hilfe Kurs mit Frau Sylvia Payer

Frau Payer bot den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule 3a + 4a auf freiwilliger Basis in jeweils 2 Gruppen einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Zeitraum von Anfang Oktober bis Anfang November an. Vielen Dank an dieser Stelle an Frau Payer!

Salzburgfahrt mit der Mittelschule 2a Klasse von 20. Oktober – 21. Oktober 2022

Bei der 2-tägigen Fahrt nach Salzburg mit Frau Trojer-Gomig und KV Verena Stemberger durften die Kinder das Salzbergwerk besichtigen und am Flughafen den Hangar 7. Am zweiten Tag ging es dann in die Therme Erding zum Plantschen.

Verkehrsschulung der Reimmichlvolksschule S St. Veit

Am Montag, den 24. Oktober 2022 besuchte Polizeiinspektorin Lydia Scherer von der Polizeiinspektion Matrei i. O. die Kinder der 1./ 2. Schulstufe. Es ging hauptsächlich um die Gefahren im Straßenverkehr und das richtige Überqueren von Straßen

Weltmissionssonntag - Spendensammlung der 4a Klasse

Anlässlich des Weltmissionssonntags sammelten die 4a Klasse für hilfsbedürftige Jugendliche aller Welt! € 210,75 wurden mit dem Verkauf von Chips und Pralinen erzielt! Bravo!





ABSOLVENTEN

Carolina Walder
geboren: 23.05.2008
Eltern: Claudia & Christof Walder
PTS Matri



Jana Mellitzer
geboren: 26.02.2008
Eltern: Sylvia & Reinhard Mellitzer
HLW in Lienz

Michael Kleinlercher
geboren: 17.10.2006
Eltern: Karin & Günther Kleinlercher
Nach Hauptschulabschluss Beginn der Lehre als
KFZ Mechaniker bei Bernd Oberbichler.





Paul Obkircher

geboren: 21.12.2007
Eltern: Karin & Helmut Obkircher
PTS Matrei



Simone Tegischer

geboren: 07.02.2008
Eltern: Erika & Michael Tegischer
PTS Matrei





Meisterprüfungen & Lehrlingswettbewerb



Julian Gasser

Meisterprüfung für das Handwerk:
Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung. Am
10. August 2021 in der Meisterprüfstelle Innsbruck abgelegt.

Michael Mellitzer
Meisterprüfung für das Handwerk Heizungstechnik Modul 1 - 3 am
05. Mai 2022 in Innsbruck erfolgreich abgelegt.
Befähigungsnachweis für das reglementierte Gewerbe Gas- und
Sanitärtechnik Modul 1 und Modul 2 in Innsbruck am 28. Juli 2022
erfolgreich und mit Auszeichnung abgelegt.



Bei den Tiroler Lehrlingswettbewerben „TyrolSkills“ belegten drei Lehrlinge der Firma Frey in Lienz den 1. Platz. Darunter die zwei St. Veiter **Ralf Kahlbacher** (Landessieger im Lehrberuf Metalltechnik-Stahlbautechnik) und **Marvin Obkircher** (Landessieger im Lehrberuf Metalltechnik-Maschinenbautechnik).



Jungbürger bekennen sich zur Heimat

„Man muss sich ein Ziel setzen und konsequent darauf hinarbeiten. Ohne Ziele führt der Weg oft in eine Sackgasse“. Benjamin Karl, seines Zeichens Snowboard- Weltmeister und Olympiasieger brachte seine einfache Lebensphilosophie den Jungbürgern nahe.

Am Samstag, dem 22. Oktober lud die Reimmichlgemeinde ihre jungen Bürgerinnen und Bürger der Jahrgänge 1999 bis 2004 zur Feier ein. Erfreulicher Einstand, dass vor dem Festakt alle Jungbürger sich geschlossen zum Gottesdienst in der Pfarrkirche einfanden. In seinen Predigtworten verwies Seelsorger Damian Frysz auf den bevorstehenden Weltmissionssonntag und meinte, dass die jungen Menschen in ihrem Leben ebenfalls Missionen zu erfüllen und sich Aufgaben zu stellen hätten.

Beim anschließenden Festakt im Reimmichlsaal ermunterte Bürgermeister Vitus Monitzer die jungen Bürger, sich stets der Heimat zu erinnern und sich zu ihr zu bekennen. Wo immer der Lebens- und Berufsweg hinführe, ob in die Nähe oder hinaus in die weite Welt. Immer sollte man sich an seine Wurzeln erinnern.

Ähnlich drückte es für die Jungbürger auch Katharina Cujic, Ortsleiterin der Jungbauernschaft, in ihren Worten aus. Ein Stück Heimatgemeinde würden die Jungbürger immer in ihrem Herzen mittragen.

Der Ehrengast Benjamin Karl beeindruckte durch sein einfaches und unkonventionelles Auftreten, erzählte frei weg und sehr spannend von seinem sportlichem Werdegang und betonte die Wichtigkeit von Heimat, Familie und Bodenständigkeit.

Nach Gelöbnisformel und stimmkräftigem Singen der Bundeshymne mündete der Abend in geselligen Feierstunden mit gutem Essen und feinem Beinandersein. Vizebürgermeister Matthias Walder hat zusammen mit Monika Lanser, Claudia Walder und einem tüchtigen Mitarbeiterteam für hervorragende Organisation und Ablauf gesorgt. Musikalisch wurde die Feier sowohl in der Kirche, wie auch im Reimmichlsaal sehr klangfreudig von „Migge on Tour“ gestaltet. Natürlich durfte auch eine Fotobox nicht fehlen.

Die Jungbürgerfeier lässt vor allem den Wunsch nachklingen, dass viele der jungen Bürgerinnen und Bürger möglichst ihre Lebensplanung mit der Heimat verbinden, auch wenn das oftmals schwierig wird. Speziell beruflich. Dies sollte auch ein Auftrag für die Politik sein. Die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass die jungen Menschen, wenn möglich, in ihrer Heimat bleiben können. Denn nur so kann der Fortbestand der ländlichen Gemeinden gesichert werden.

A. St.





Deferegger Heimatkalender 2023 Der 24. Jahrgang unseres beliebten Jahresbegleiters

Alle Jahre wieder, so um die Zeit,...!
Wir wissen, was dann ist: Weihnachten ist da!
Aber auch alle Jahre wieder, so um die Zeit – gibt es IHN wieder
Den „Deferegger Heimatkalender“.
Und viele treue Leser und Kalendersammler
warten bereits seit Wochen,
freuen sich schon lange auf den liebgewordenen Kalender aus'm De-
fereggen,
freuen sich, ein besonderes Geschenk für Verwandte und Freunde zu
haben und
sind einfach neugierig, was an Bildern, an Historischem, an Interessan-
tem, an Erinnerungen, an Geschehenem,...im diesjährigen Kalender zu
sehen und zu lesen ist, aus'm Defereggen.

Nicht nur der Reimmichl-Kalender hatte seine Wurzeln im Defereggental. Alle Leser, Deferegger und Osttiroler, daheim und draußen in der Welt, Zufallsleser und „Abonnenten“, Volkskundler und Wissenschaftler, alle sind immer wieder erstaunt und überrascht, was eine kleine Gruppe von „Deferegger Weibischen“ in den Häusern des Defereggentales findet, erbettelt, erlauscht, hört und auf diese Art zusammensammelt:

alte historische Fotos, ein Kalendarium mit den wichtigsten Feiertagen, mit den Mond- und Tierkreiszeichen, eine historische Zeitreise in der Deferegger Geschichte „Was vor 100 Jahren bzw. was vor 50 Jahren geschah“ (von Michael Huber), aber auch unter dem Titel „Klimawandel und Wald“, was passiert in „Insan Wäld – wenn's Klima durchanonder kimm't“ (von Brigitta Stemberger).

So können wir auch heuer wieder einen wunderschönen, informativen, sammelwürdigen Kalender anbieten, der in manchem Leser Wehmut aufkommen lässt über Verlorenes und Vergangenes, aber auch die Erkenntnis, dass die „gute alte Zeit“ oft gar nicht so gut und großartig war.

In einer immer schneller werdenden Zeit, in einer immer farbiger werdenden Welt, scheint ein alter, braunfärbiger Kalender jene Ruhe und Langsamkeit auszuströmen, die wir eigentlich nicht verlieren wollen.

Deferegger Heimatkalender 2023 Juni



Aufstellung zur Veislitig-Procession (1900)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
29	30	31	1	2	3	4
5	6	7	8	9	10 *	11
12	13	14	15	16	17	18 *
19	20	21	22	23	24	25
26 *	27	28	29	30	1	2

© Deferegger 1900-2023

Deferegger Heimatkalender 2023 Oktober



Bechztzeim und Almdueler (1854)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
25	26	27	28	29	30	1
2	3	4	5	6 *	7	8
9	10	11	12	13	14 *	15
16	17	18	19	20	21	22 *
23	24	25	26	27	28 *	29
30	31	1	2	3	4	5 *

© Deferegger 1900-2023

<p>Verkaufsstellen: Bücherflohmarkt Lienz Egger-Lienz-Platz 1 (Mo-Fr 09-12 und 15-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr) Adventmarkt Lienz, am Stand der Familie Kuenz ADEG-Blaßnig, Hopfgarten Defnet/Postpartner St. Jakob Tourismusbüro St. Jakob Gemeindeamt St. Veit i. Def. ...und Versand in alle Welt – telefonische Bestellungen an Otilie Stemberger, Mobil +43 664/44 12 811</p>	<p>Wandkalender im Format A3, 27 Seiten; Kalenderpreis € 22,00. (wegen stark erhöhter Papierkosten) Für das „Kalendermacher-Team“ Stemberger Otilie, 9962 St. Veit in Defereggen Telefon mobil: 0664/44 12 811 e-Mail: heimat-defereggen@aon.at www.heimat-defereggen.at</p>
--	---



25 Jahre Heimatkundeverein St. Veit

Bereits in den 1980er Jahren begann der pensionierte Volksschuldirektor Max Hafele im Auftrag vom damaligen Bürgermeister Rudolf Obkircher interessantes und wissenswertes über unsere Dorfgeschichte zu sammeln. Die Gründung des Heimatkundevereins erfolgte 1996, ein Jahr später begannen die eigentlichen Aktivitäten. Somit können wir heuer auf 25 Jahre Geschichte zurückblicken.

1994 organisierte der Sozialkreis eine historische Ausstellung zum Thema St. Veit in alten Ansichten bzw. das Leben am Steilhang. Darüber hinaus gab es weitere Aktivitäten wie z. B. die Möglichkeit, die Funktionsweise von Materialseilbahnen kennenzulernen, oder Produkte des heimischen Kunsthandwerks zu erwerben. Getragen wurden diese Initiativen u. a. von Frieda Liebhart, Elisabeth Rieger und Josefa Nöckler († 2017). Diese drei sind bzw. waren Gründungsmitglieder des Heimatkundevereins.

Im Jahr 1997 wurden das Reimmichl-Denkmal eingeweiht und die St. Veiter Chronik von Max Hafele und Michael Huber vorgestellt. Umfangreiche Quelle zu diesem Werk war die Kirchenchronik von Vikar Matthias Hofmann aus den Jahren 1880-89. Weiter gab es eine Ausstellung zur Geschichte der St. Veiter Schulen und zur Erinnerung an Josef Stemberger, dem ersten Osttiroler Nationalratsabgeordneten. Im darauffolgenden Jahr wurde das Jubiläum „250 Jahre Todesangst-Christi-Bruderschaft“ begangen (Ablass-Sonntag). Zur Erinnerung an die christliche Laienvereinigung 1748 wurde vom Heimatkundeverein der Kreuzweg von Zotten nach St. Veit erneuert. Besondere Höhepunkte waren das Gedenken an die Protestanten-Vertreibung mit der Einweihung des Denkmals von Georg Planer am Brugger Kirchl und die parallele Ausstellung der Geschichte der Deferegger Evangelischen im Jahr 2002. Bereits ein Jahr später wurde an Sebastian Rieger – den bekannten Reimmichl – und an Valentin Hintner, Gymnasiallehrer und Sprachwissenschaftler gedacht. Natürlich beschäftigt sich der Verein nicht nur mit Jubiläen und Gedenkjahren.

Seit jeher war es ein Anliegen, das Werk von Max Hafele fortzusetzen und das Chronik-Archiv auszubauen.

Nach dem Umzug vom „Armenhaus“ in einen Lager-raum der ehemaligen Raiffeisenbank und der Einweihung im Jahr 2013, zum 700-Jahr-Jubiläum von St. Veit, gab es immer wieder kleine Ausstellungen. Im Archiv werden vor allem Dokumente von St. Veit und auch vom restlichen Defereggental gesammelt und thematisch aufbewahrt. Weiter gibt es eine vollständige Sammlung vom „Osttiroler Boten“, von Reimmichls Volkskalender und seinen Romanen. Außerdem findet man im Archiv viele Sterbebilder, historische Fotos und Ansichtskarten. Ein besonderer Schatz, entstanden in den letzten zwei Jahrzehnten, ist das Dorftagebuch von Frieda Liebhart, in dem vom Wetter über besondere Feste und Ereignisse sowie Geburten, Hochzeiten und Todesfälle alles chronologisch verzeichnet ist.

Ein weiterer, wichtiger Aufgabenbereich des Vereins ist der Erhalt historischer Objekte. Der bereits erwähnte Kreuzweg, die Schuschnigg-Kapelle und verschiedene Grabsteine im Friedhof wurden wieder in Stand gesetzt bzw. restauriert.

Abschließend bedanken wir uns bei allen, die die Vereinsarbeit möglich machten und machen – von der Gemeinde über die vielen Freiwilligen bis hin zu den Spendern aus nah und fern. Wir würden uns freuen, wenn es gelingt, noch viele Menschen für die spannende und vielfältige Geschichte von St. Veit und seiner Bewohner zu begeistern!

Michael Huber, Vereinsobmann



Ausstellung „100. Todestag von Kaiser Franz Joseph“ (2016)



Feuerwehr St. Veit

Bei der Jahreshauptversammlung am 09. April 2022 wurden folgende Kameraden angelobt und zum Feuerwehrmann befördert:

Elias Oberwalder, Fabian Tegischer, Luca Kahlbacher, Ralf Kahlbacher, Marvin Obkircher, Mattias Obkircher, Simon Liebhart, Simon Mellitzer, Tobias Prast, Alexander Rieger, Maximilian Rieger und Jakob Rieger. Christof Walder wurde zum Oberlöschmeister befördert.

Bürgermeister Vitus Monitzer wurde für 40-jährige Feuerwehrzugehörigkeit geehrt.

OV Hugo Großlercher und OBM Hans Grimm wurden in die Reserve überstellt.



Mit einem kirchlichen Festakt und musikalischem Ausklang am Abend wurde am 21. Mai 2022 unser neues LAST Fahrzeug gesegnet. Die Anschaffung war bereits im Herbst 2020, doch war eine Segnung bisher Corona bedingt nicht möglich.



Mit 25 neuen Feuerwehrmännern und -frauen konnte die Feuerwehrjugend Defereggental nach einer Pause mit viel Freude wieder in die Ausbildung starten. Gemeinsam bereiteten die Jugendlichen aus Hopfgarten, St. Veit und St. Jakob sich auf den Wissenstest in Lienz am 30. April 2022 und auf den Feuerwehrjugendleistungsbewerb in St. Ulrich am Pillersee am 2. Juli 2022 vor. Zum Abschluss des anstrengenden und spannenden Ausbildungsjahres durften wir am Bogensportparcours der Sportunion St. Veit einen gemeinsamen Nachmittag verbringen. Seit Oktober bereiten wir uns bereits eifrig auf das kommende Bewerbsjahr vor.





Im abgelaufenen Jahr wurden mehrere Zugs- und Gruppenübungen mit verschiedenen Schwerpunkten, auch unter Mitwirkung von Bergrettung und Rotem Kreuz abgehalten.



Hoangartstube St. Veit

Nach der langen Zeit, in der man sich nicht in einer größeren Gruppe treffen durfte, freuten wir uns auf unser erstes Zusammenkommen im Jahre 2022.

Im Mai machten wir in unserer Pfarrkirche eine stimmungsvolle Maiandacht. Danach war gemütliches Zusammensein im Gasthof Pichler angesagt. Wir konnten in einer feinen Runde bei einer „gschmackigen Marende“ wieder einmal nach Herzenslust miteinander „dischgariern“.

Einen Monat später ging es auf die Hochsteinhütte, die in 2023m Höhe über den Lienzer Talkessel thront. Die Mautstraße dorthin darf auch mit kleineren Bussen befahren werden. Geboten wird ein herrlicher Rundblick auf Lienz, die Dolomiten und bis weit ins Iseltal hinein.

Ende August fuhren wir ebenfalls mit Bussen auf die Bloshütte in Hopfgarten. Sie liegt zwar in einem Talkessel, aber der Blick rundum und in die Höhe ist lohnenswert. Vor allem bewunderten wir, wie fleißig die Bergmäher noch immer bearbeitet werden!

Bei der Visitation des Seelsorgeraumes Defereggental durch unseren H. H. Bischof Glettler wurde schon im Vorhinein ein gemeinsames Treffen mit allen Defregger SeniorInnen geplant. Am 23. September kamen viele ältere Frauen und Männer aus allen 3 Gemeinden im Reimmichlsaal zusammen. Die heilige Messe mit der bewegenden Predigt unseres Bischofs berührte alle tief! Danach konnte man bei Kaffee, Kuchen und „rund und long Kroapfin“ auch ein persönliches Gespräch mit unserem Diözesanoberhaupt suchen.

Ende Oktober organisierte das Team noch einen Oktoberrosenkrantz in St. Leonhardkirchl. Nach einem kleinen Spaziergang zum „Fraggele“ ließen sich alle die diversen Köstlichkeiten schmecken.

Auch hier hieß es danach: „Fein, dass ma wieder amol zomme kemm sein!“

Hoffen wir, dass es nicht zu lange dauert, bis man wiederum im Rahmen der Hoangartstube ein Treffen im Reimmichlsaal vereinbaren kann!

Bei allen Zusammenkünften der Hoangartstube sind natürlich auch jüngere BesucherInnen (nicht nur solche die schon in Pension sind) immer herzlich willkommen.

Auch über TeilnehmerInnen aus den Nachbargemeinden freuen wir uns sehr!

Das Team der Hoangartstube



Jungbauernschaft Landjugend St. Veit

Am 07. Mai 2022 wurde nach langer Zeit wieder ein Brugger Kirchtage gefeiert. Um 10 Uhr startete das Fest mit der heiligen Messe im „Brugger Kirchl“. Beim anschließenden Fest sorgten die „Schwarzachmusikanten“ und die „Bergziegen“ für Unterhaltung. Natürlich gab es auch eine Tombola mit tollen Preisen, unter anderem einen Reisegutschein, eine Zirbenpfeife, BSU Bogenschießen mit Grillen und eine Brauereiführung durch die Geigenseer Brauerei.



Am 01. Oktober 2022 wurde wieder der Mooser Kirchtage gefeiert. Der Tag startete mit der Heiligen Messe im „Mooser Kirchl“. Anschließend unterhielten die „Schupfnmusig“ und später am Nachmittag die „Bergziegen“ alle Gäste. Während dem gesamten Kirchtage hatten alle Besucher Zeit an unserem Schätzspiel teilzunehmen. Dabei wurde ein Band um ein Modellflugzeug gewickelt und wer die Länge des Bandes am besten schätzen konnte, gewann einen Gutschein für einen Osttirol-Rundflug für 3 Personen.

Am darauffolgenden Wochenende, also am 09. Oktober 2022, war das Erntedankfest. Am Tag davor wurde die Erntedankkrone von unseren fleißigen Mitgliedern gebunden.





Musikkapelle St. Veit
in Defereggental



„Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist.“

Dieses Zitat von Victor Hugo beschreibt unserer Meinung nach eine Musikkapelle wie unsere sehr gut. Besonders in den vergangenen zwei Jahren hat die Musik in der Gemeinde wenig geklungen. Umso größer war die Freude heuer, alle geplanten Termine wahrnehmen zu können, und wir haben St. Veit nicht nur im Defereggental, sondern auch außerhalb davon musikalisch vertreten. Einige besondere Highlights unseres Vereinsjahres möchten wir euch natürlich nicht vorenthalten.

Kegeln und Pizzaabend der Jungmusiker/innen Tourismuskonzerte

Am 11. März 2022 wurden unsere Jungmusiker/innen von der Musikkapelle zu einem gemütlichen Abend im Kristallkeller eingeladen. Nach dem gemeinsamen Pizaessen wurden einige spannende Runden gekegelt. Ein besonderer Dank für diesen spaßigen Abend gilt unserer Jugendreferentin Leonie Großlercher, die alles organisiert hat.

In unserem heurigen Sommerprogramm waren unter anderem auch drei Tourismuskonzerte verankert. Zwei davon konzertierten wir beim Alpengasthof Pichler, das dritte auf der Speikbodenhütte. Wir bedanken uns bei beiden Veranstaltern für die ausgezeichnete Bewirtung.

17. Kirchtagskonzert der Musikkapelle St. Veit



Am 11. Juni 2022 konnte heuer erstmals wieder unser jährliches Highlight das Kirchtagskonzert im Reimmichl-saal St. Veit stattfinden. Unter der Leitung von

Daniel Großlercher wurde ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zum Besten gegeben. Patricia Großlercher führte das Publikum mit spannenden Texten durch den Abend.

Zudem konnten auch die Ehrungen der vergangenen 2 Jahre nachgeholt werden. Besonders hervorheben möchten wir dabei unseren langjährigen Kapellmeister Philipp Großlercher, dem das goldene Verdienst-abzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes überreicht wurde.



Bezirksmusikfest in Virgen

Heuer wurde das Bezirksmusikfest von der Musikkapelle Virgen organisiert. Wie uns solche Veranstaltungen in den letzten Jahren gefehlt haben, konnte man besonders beim Gesamtspiel der 9 Musikkapellen spüren. Nach einem gelungenen Aufmarsch wurde der Festakt und die heilige Messe von allen Kapellen musikalisch umrahmt. Im Anschluss darauf fand die Defilierung statt, wo viele applaudierende Zuschauer auf uns warteten.





St. Veiter Treffen in St. Veit im Pongau

Nach 30 Jahren kehrte das St. Veiter Treffen wieder nach St. Veit im Pongau zurück, wo es seinen Anfang nahm. Auch die Musikkapelle St. Veit und die Reimmichl-Schützenkompanie ließen sich dieses Fest nicht entgehen. Am Samstag, 18. Juni 2022 machten sich die St. Veiter/innen mit zwei Bussen auf den Weg nach Pongau. Die ungewöhnlich heißen Temperaturen konnten uns in den langen Lodenmänteln nicht viel anhaben und so gestalteten wir den Festakt mit. Nach der Defilierung klang das Fest im Festzelt für die einen früher, für die anderen später aus. Ganz besonders Stolz machte es uns, dass uns unsere zwei Ehrenmitglieder Peter Mellitzer und Franz Rieger mit ihren Gattinnen begleiteten. Da dieses Vorhaben einiges an finanziellen Mitteln erfordert, bedankt sich die Musikkapelle ganz besonders bei allen Unterstützern.



Bataillonsschützenfest in Matrei

Die Musikkapelle St. Veit nahm heuer am Schützenfest in Matrei in Osttirol teil. Nach der Feldmesse und dem Festakt am Kreuzbühel nahmen wir am Rauterplatz Aufstellung und umrahmten abwechselnd mit der Musikkapelle Huben die Defilierung musikalisch mit einigen Märschen. Anschließend klang das Fest am Schulhof in Matrei aus. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Schützenkompanie Matrei für die Einladung.

Verabschiedung Rieger Franz

Im Zuge des traditionellen Konzertes am Hohen Frauentag wurde unser Ehrenmitglied Franz Rieger nach 64 Jahren Mitgliedschaft verabschiedet. Wir bedanken uns recht herzlich für seine Verlässlichkeit, sein Engagement und seine Freude zur Musik.



St. Jakob 33, Tel. +43 (0)4873/6309,
Skihütte Talstation Gondelbahn, Tel. +43 (0)4873/5553
E-mail: intersport.troger@aon.at, www.intersport-troger.at

Beratung vom staatlich geprüften Berg- und Skiführer



Wir wünschen
unseren Partnern und Kunden
frohe Weihnachten
& alles Gute, viel Gesundheit und Glück
im neuen Jahr 2023

Naturfeinkost
ORTNER



WIR STELLEN UNS VOR.....

Die Gründung des Elternvereines St. Veit geht auf das Jahr 1973 zurück und war der erste dieser Art im Defereggental. Seit diesem Zeitpunkt besteht dieser und er wurde im Laufe der Jahrzehnte mit wechselnden Obfrauen/Obmännern immer weitergeführt. Da es bis zum Jahr 2020 in Hopfgarten noch keinen Elternverein gab, wurde nach dem Zusammenschluss aller Deferegger Schulen zum „Schulcluster Defereggental“ in diesem Zusammenhang am 13. Oktober 2020 auch der



„ELTERNVEREIN DEFEREGGENTAL“

ins Leben gerufen. Ziel war und ist es, vor allem für das Wohl unserer Kinder, ZUSAMMEN mit allen drei Talgemeinden, Kindergärten, Volksschulen und der Mittelschule, Vieles zu ermöglichen.

Aktuell unterliegt die Führung Frau Berger Maria, vlg. „Guglprasta“, mit Sitz des Vereines in St. Veit. Sie wird in jeder Gemeinde von einer oder zwei Stellvertreterinnen vertreten. Weiteres befinden sich noch 4 Ausschussmitglieder (bestehend aus Schriftführer, Schriftführer-Stellvertreter, Kassier und Kassier-Stellvertreter) sowie ca. 20 Beiräte (Mütter aus allen 3 Talgemeinden) im Komitee. Wir treffen uns regelmäßig, um bestehende Aktivitäten zu organisieren, Vereinsangelegenheiten zu besprechen und das eine oder andere zu verbessern.

Elternvereine tragen zum Wohle der Kinder bei und so gibt es einmal im Monat in allen Schulstandorten, inkl. Kindergärten, eine Schuljause. Dort besteht die Möglichkeit, vor Ort frisch zubereitete Köstlichkeiten oder selbstgebackene Leckereien, bei einem Buffet zu erwerben. Diese Einnahmen und jene der Mitgliedsbeiträge kommen auf ein Gemeinschaftskonto, welche dann für diverse Anschaffungen, Ausflüge, Vorträge, etc. im Schulcluster jederzeit zur Verfügung stehen und natürlich wieder unseren Kindern zugute- kommen.

So werden u.a. Willkommensgeschenke für unsere „Neuankömmlinge“ und Abschiedsgeschenke für Kindergarten- und Mittelschulabgänger aus diesem Topf bezahlt.



Forstbetrieb
Peter Strele
viribus unitis

Dorfstraße 98
 A-6241 Radfeld

Tel.: 0650-3579222
 Fax: 05337-62152

peter@strele-holz.at | www.strele-holz.at

Bruggenwirt

holzbau-wieser.com

tiroler natur stamm haus



VEREINE



Kinder-Yoga mit Beate Bstieler

Wir versuchen, auch mindestens ein- bis zweimal im Jahr, Vorträge, Bastelkurse oder verschiedene Sportprogramme anzubieten. So wird der alljährliche Yoga-Kurs für Kinder und Erwachsene im Frühjahr und im Herbst immer wieder gerne angenommen, worüber wir uns sehr freuen. Außerdem haben wir auch heuer wieder im Mai einen Schwimmkurs für Anfänger und Fortgeschrittene aus dem Defereggental ermöglicht, welcher in St. Jakob stattfinden konnte. Zahlreiche Kids haben sich daran beteiligt.



Schwimmkurs

Natürlich übernehmen wir auch immer wieder gerne die Agapen bei Erstkommunionen, Firmung und Martinsfeiern. Wenn diese großen Ereignisse auf dem Programm stehen und wenn es erwünscht ist, übernimmt der Elternverein Defereggental auch gerne einen Teil des Blumenschmuckes für die Kirchen.

Die alljährliche Abschlussfeier unserer Schulabgänger im Juli fand heuer erstmals in Hopfgarten statt und es war ein einzigartiges Erlebnis. Auch beim Sportfest in Hopfgarten haben wir tatkräftig und mit vielen helfenden Händen die Verpflegung der Schulkinder des gesamten Tales übernommen. Am Vormittag haben sich die Kids mit Obst und Schiwasser bei Kräften gehalten und zum Mittagessen haben wir die Schüler, Lehrpersonen und Vertreter aus Schule und Politik mit Würstel und Semmel belohnt. Natürlich waren auch alle Kindergartenkinder mit ihren Begleitpersonen bei der Veranstaltung samt Verpflegung eingeladen.



Geschenkübergabe für unsere Schulabgänger bei der Abschlussfeier in Hopfgarten



Die Apfelkiste der Familie Kuenz, die in jeden Kindergarten und an alle Schulstandorte geliefert wird und bei den Kindern sehr beliebt ist, wird zu einem großen Teil vom Elternverein Defereggental bezahlt.

Damit unser Verein noch lange bestehen kann, hoffen wir weiterhin auf zahlreiche Unterstützung seitens der Eltern und der gesamten Bevölkerung und freuen uns über viele Mitglieder und interessierte Einheimische aus dem ganzen Tal bei unseren Angeboten.

Denn was gibt es Schöneres als VIELE LACHENDE KINDERAUGEN!!!



Man sollte das Positive in negativen Situationen sehen: Wenn man das Positive in der Corona-Krise sucht, ist eines davon sicherlich, dass wieder viel mehr im Garten gemacht, gepflegt und gehegt wurde. Sozusagen wieder mehr durch die Natur geerdet wurde. Und so kann man auch ruhig behaupten, dass der Obst- und Gartenbauverein auch im kleinen Rahmen, also im eigenen Garten, stets aktiv war.

Unser 2022:

Der OGV Defereggental hat sich ja bei seiner Gründung nicht nur den Garten- und Obstbau verschrieben, sondern möchte auch versuchen, altes Handwerk, welches in Verbindung zur Natur steht, nicht aussterben zu lassen. So konnten wir den Korbmacher Johann Reiter aus Assling gewinnen, für uns einen Korbmacherkurs im April zu machen. Aufgrund der vielen Anmeldungen musste auf drei Gruppen aufgeteilt werden. Unter der fachmännischen Anleitung von Johann fertigten die Teilnehmer Buggelkörbe, Holzkörbe und kleine Rundkörbe aus Haselnussstauden an.



Im Mai fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Reimmichl-saal in St. Veit statt.

Der „alte“ Ausschuss wurde wiedergewählt und für den ausscheidenden Gernot Ortner wurde Roland Blasischer aus Hopfgarten neues Ausschussmitglied.

Damit unsere Balkone wieder in voller Blumenpracht erstrahlen, wurde im Frühjahr wieder eine Balkonblumenaktion über den OGV mit der Gärtnerei Waude organisiert, der die bestellten Blumen gesammelt bis zu den Abholplätzen im Defereggental lieferte, wo sie von den Mitgliedern abgeholt werden konnten.

Des Weiteren hat der OGV-Defereggental bei der Beerensträucher-Pflanzaktion des Bezirksverbandes teilgenommen und unsere Mitglieder haben insgesamt 46 Stauden gepflanzt.

Wie lästig und vor allem welchen Schaden eine Wühlmaus anrichten kann, wissen die Gartenbesitzer selbst am besten. Jedoch über die Möglichkeiten der Bekämpfung gibt es vielerlei Theorien und verschiedene Praktiken. Von Schnaps, über Gas usw. meint jeder die effektivste Methodik zu haben. Jedoch wollten wir es genau wissen und haben Anfang Juni den Experten Peter Frank aus Landeck zu uns geholt, um bei einem Wühlmausbekämpfung Kurs die richtige Methode zu lernen. In unserer Testwiese in der „Ranze“ zeigte uns Peter, wie wir mit der effektivsten Methode, „der Wühlmausfalle“, richtig den Kampf um den Garten gewinnen können. Dabei würden auch seitens des OGV einige Wühlmausfallen gekauft. Diese können von den Mitgliedern ausgeliehen werden!





Mitte Juli besuchten wir beim diesjährigen Sommerausflug das Vitalpinum in Thal, wo wir bei einer geführten Tour viel sehen, schmecken, riechen und vor allem lernen durften. Es war beeindruckend, was hier in Thal für den Besucher geschaffen wurde und ein Besuch ist absolut empfehlenswert.

Um uns in Sachen Verarbeitung weiterzubilden, haben wir unseren Ausflug in den Braugasthof Falkenstein fortgesetzt. Dort konnten wir bei einer Jause und einer ausgiebigen Bierverskostung die verschiedenen Möglichkeiten der Hopfen- und Malzverarbeitung kennenlernen



Bereits eine Woche später veranstalteten wir zusammen mit den Imkern des Defereggentales in St. Jakob einen Vortrag von Thaddäus Stocker zum Thema „API-Therapie und Produkte der Bienen für unsere Gesundheit“. Mit seiner vollen Fachkompetenz und humorvollen Art brachte er uns die Gesundheitswelt der Bienen und auch Allgemeines zu den Bienen bei.

Dass wir nicht nur im Defereggental aktiv sind, zeigte sich daran, dass wir uns im Sommer an der Ausstellung „Kulinarik am Teller“ von Anna Holzer am Strumerhof mit einer Geschichte aus der „Ranze“ beteiligten und diese Ausstellung auch besuchten.

2021 und 2022 haben wir wieder an der Baumpflanzaktion des Landesverbandes teilgenommen und so über 30 Obstbäume im Defereggental gepflanzt. Dies ist besonders wichtig, um den Obstbau im Defereggental weiter voranzubringen.

Nachdem wir den 40. Geburtstag unserer Obmann-Stellvertreterin Theresia Rieger Anfang Oktober gebührend feierten, begann das Herbstprogramm.

Am 14. Oktober fand ein Schnitt- und Pflegekurs für alte Obstbäume im „Gampelen“ bei Othmar und Barbara statt. Die große Teilnehmerzahl zeigte, dass im Defereggental doch einige alte Obstbäume stehen. Obmann Berger Michael zeigte, wie man mit gezielten und einfachen Schnitttechniken den Baum wieder verjüngt und zu einem guten Ertrag bringen kann. Auch wenn einem die Bäume über den Kopf wachsen, zeigte Michael, wie man einen solchen Baum reduziert und wieder Licht in den Baum bringt.

Wie bereits die vergangenen Jahre wurde wieder gemeinsam die Apfelsaftaktion mit der Obstpresse des OGV Virgen durchgeführt, wobei heuer über 1000 kg Äpfel zu Saft gepresst und nach St. Veit geliefert wurden.



Der Obst- und Gartenbauverein Defereggental bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an den Veranstaltungen und wünscht allen St. WeiterInnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Jahr 2023!



Reimmichlschützenkompanie St. Veit

Ein ereignisreiches Jahr 2022

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Zwangspause war im Frühjahr nur zu hoffen, dass heuer einige Ausrückungen mit nur geringen Einschränkungen möglich sein würden. Dass es dann ein äußerst aktives und ereignisreiches Schützenjahr werden würde, war da noch nicht klar.

Gestartet wurde im Frühjahr mit der Ausbildung der Neuzugänge bei Jungschützen, Marketenderinnen und Tamperer.

Mit der Grabwache am Karfreitag waren wir Schützen wieder froh unsere Tradition zu Ostern weiterführen zu können.



Die große Beteiligung bei der ersten Exerzierprobe zeigte schon, dass wir 2022 mit voller Leidenschaft für unser Schützenwesen gemeinsam viel erreichen können.

Der Ausschuss der Reimmichlschützen hat natürlich auch ein ambitioniertes Programm für dieses Jahr ausgearbeitet, mit viel Aktivitäten und einigen Neuerungen.

Für die fünf neuen Marketenderinnen wurden neue Trachten angeschafft, was jedoch nur dank großzügiger Sponsoren ermöglicht wurde. Die Überbrückung bis zum Erhalt der neuen Trachten gelang uns nur dank „Leihtrachten“, welche uns von einigen St. Weiterinnen dankenswerterweise zur Verfügung gestellt wurden. Der Juni mit 5 Ausrückungen war ein „richtiger Schützenmonat“, welchen wir mit der Fahnenabordnung in Bamberg/Pinzgau begonnen haben. Gefolgt mit der Fronleichnamsprozession, wo wir auch für unseren Bürgermeister Vitus eine Ehrensalue zu seinem 60igsten Geburtstag abfeuern durften. Gleich 2 Tage darauf haben wir gemeinsam mit der Musikkapelle St. Veit am Jubiläumsfest der Musikkapelle St. Veit in Pongau teilgenommen. Wir haben nicht nur zahlreich teilgenommen, sondern als Ehrenkompanie mit einem schneidigen Auftreten und einer perfekten Ehrensalue einen bleibenden Eindruck in Pongau hinterlassen. Beim anschließenden Fest mit Übernachtung ließen wir die Kameradschaft und das gute Miteinander mit den Musikkameraden hochleben.





Eine Woche später stand für uns Schützen das wichtigste Fest am Programm. Das Herz-Jesu Fest. Einige Kameraden ehrten dies mit Herz-Jesu-Feuern, während viele weitere Kameraden und Besucher beim neuen Schützenstanderlen diese Feuer bewunderten. Aber am meisten ehrten wir Reimmichlschützen mit einer perfekten Salve und starken Kompanie dieses Herz-Jesu-Fest bei der Prozession. Großes Lob bekamen wir seitens der Bevölkerung auch für unsere Marketenderinnen, die nun auch mit uns bei den Prozessionen ausrücken.

Schon in dieser Zeit begannen die Vorbereitungen für das Herzensprojekt der Reimmichlschützen: die Sanierung/Erneuerung des stark mitgenommenen Heimkehrerkreuzes auf unserem Hausberg Speikboden.

Mit starker Kompaniestärke und guter Disziplin haben wir uns im Juli auch beim Bataillionsfest in Matrei präsentiert. Man kann ruhig und voller Stolz sagen, dass die Reimmichlschützen bekannt sind für ihr sauberes und starkes Auftreten.



Neben den Ausrückungen bei den Prozessionen, Ablasssonntag und Maria Himmelfahrt standen bereits einige Arbeiten für das neue Speikbodenkreuz auf der Agenda, wie z.B. die sichere Demontage des defekten Kreuzes.

Aufgrund unverständlicher, negativer Stellungnahmen im Frühjahr seitens der Osttiroler Behörden, war uns Schützen relativ rasch klar, dass ein Aufstellen des Kreuzes mittels Hubschrauber nicht möglich sein wird. Aber wir wären nicht Tiroler Schützen, wenn man trotz solcher Widerstände, gerade dadurch mehr zusammensteht und zusammenhält, das Erbe unserer Vorfahren noch mehr zu ehren und uns umso mehr für den Erhalt solcher Mahnmale einzusetzen.

Nachdem auf Frözn das Kreuz von Kameraden vorbereitet wurde, starteten wir am 20. August früh morgens mit dem Ziel die geschnittenen Baumstämme auf den Speikboden zu ziehen. Mit Hilfe von Spillwin-

den wurden im Bodenzug der Längsbaum und der Querbaum und weiteres zum Aufstellen benötigtes Material auf das Plateau des Speikbodens gezogen. Am darauffolgenden Wochenende wurde das Kreuz am Speikboden zusammengebaut und wiederum am darauffolgenden Wochenende konnte endlich das neue Heimkehrerkreuz mit vereinten Kräften aufgerichtet werden.

So eine Leistung ist nur durch enormen Zusammenhalt und der Treue zu unserer Heimat möglich. Insgesamt wurden über 500 Arbeitsstunden von den Kameraden beim Heimkehrerkreuz geleistet und durch viele Gönner und Sponsoren finanziell unterstützt. Hiermit möchten wir uns bei den Kameraden und den Sponsoren recht herzlich bedanken.

Die feierliche Einweihung ist kommendes Jahr im Frühsommer, je nach Schneelage, geplant. Dazu laden wir euch jetzt schon herzlich ein.

Unsere Fahnenabordnung rückte neben den Ausrückungen mit der Kompanie auch noch öfter aus, sei es beim Begräbnis von Dekan Reinhold Pitterle, Zapfenstreich in Matrei, landesüblichen Empfang für Bischof Hermann Glettler in St. Jakob, um nur die Wichtigsten zu nennen.

Um auch dem Herrn Danke zu sagen, organisierten die Reimmichlschützen St. Veit zusammen mit der Schützenkompanie Hopfgarten, Anfang Oktober die Schützenwallfahrt des gesamten Viertels Osttirol. Sie führte von Hopfgarten zum Schmittenkirchlen, wo ein Gottesdienst gefeiert wurde.

Der krönende Abschluss unseres Schützenjahres fand am Seelenonntag mit anschließender Generalversammlung im Reimmichlsaal statt, wo Prast Ludwig für treue 55-jährige Mitgliedschaft und Franz Fuetsch für treue 40-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Im Anschluss kam natürlich die Kameradschaft auch nicht zu kurz.

Rückblickend kann man wirklich von einem ereignisreichen Schützenjahr 2022 sprechen und wir bedanken uns bei allen Kameraden und Marketenderinnen, weiters bei unseren Schützenfreunden und Gönnern.





Die Reimmichlschützen wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und zufriedenes Jahr 2023!

Mit Tiroler Schützengruß
Die Reimmichlschützenkompanie St.Veit

Die Geschichte des Speikboden-Heimkehrerkreuzes

Der Speikboden, auf einer Seehöhe von 2653 Meter, übt als Hausberg von St.Veit eine gewisse Faszination aus. Er ist nicht unbedingt das, was man eine bergsteigerische Herausforderung nennt. Extremkletterer kommen hier nicht auf ihre Kosten. Umso mehr ist er ein sehr beliebter Familienwanderberg. Oben lädt ein breit angelegtes Höhenplateau und eine fantastische Rundumsicht zum Ausrasten und Verweilen ein. Das Zentrum bildet das sogenannte Heimkehrerkreuz, dessen Geschichte bis in das Jahr 1949 zurückreicht. Zu Jahreswechsel 1948/49 kamen die letzten St.Veiter Kriegsteilnehmer heim. Dieses Ereignis wurde zweifach begangen. Zum einen fröhlich durch den legendären Heimkehrerball auf der Zottenwirt-Veranda. Zum anderen war es den heimge-



kehrten Soldaten aber auch ein großes Anliegen, ein Zeichen des Dankes zu setzen, verbunden mit dem Gedenken an ihre gefallenen Kameraden. Also beschloss man, das Marterl am Speikboden durch ein stattliches Holzkreuz zu ersetzen. Der Lärchenstamm mit Joch wurde von vielen Männern damals vom Tal bis auf den Gipfel des Speikbodens hinaufgetragen. Oben wurde das Kreuz dann zusammengezimmert, mit einem geschmiedeten Kranz versehen, aufgestellt und mit vier Seilen veran-



kert. Am 11. September fand die Einweihungsfeier mit dem damaligen Seelsorger Johann Oblasser statt. Am 20. Juli 1958 wurde die Bergmesse von einem tragischen Ereignis überschattet. Beim Abstieg verunglückte der Jagglerbauer Josef Monitzer tödlich. Ein Gedenkmarterl östlich des Kreuzes zeugt heute noch davon. Am 5. Jänner 1981 wurde das Heimkehrerkreuz durch starke Sturmböen umgerissen und zerstört. Die Neuerrichtung, damals organisiert von der Soldatenkameradschaft und Jungbauernschaft, fand am 22. August 1981 statt. Der Stamm wurde zwar nicht mehr getragen, sondern mittels Bodenseilzug hinaufgezogen. Am 13. September 1981 fand die Einweihung mit Seelsorger Pater Alexander statt. Im Jahre 1998 wurde die Spitze des Kreuzes durch Blitzeinschlag schwer beschädigt. Die Renovierung und die Feier zum 50jährigen Bestehen wurden dann ebenfalls durch die Jungbauernschaft, unter Obmann Helmut Stemberger, durchgeführt.

Im heurigen Frühjahr war ersichtlich, dass das Heimkehrerkreuz durch Verwitterung starke Schäden aufwies, weshalb eine Neuerrichtung als zweckmäßigste Lösung angesehen wurde. Die Reimmichl-Schützenkompanie St.Veit, stets bemüht traditionelles zu pflegen und zu bewahren, erklärte sich sofort bereit, diese Aufgabe zu übernehmen, wie schon ihm Bericht der Schützen zu lesen ist.

Das Speikboden-Heimkehrerkreuz erstrahlt nun wieder in neuem Glanz und ist in der heutigen Zeit besonders als Zeichen der Bitte um Frieden zu verstehen. Dieses Anliegen ist, angesichts der jüngsten Ereignisse, aktueller denn je.

A.St.





Sportunion Raiffeisen St. Veit

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Sportunion Raiffeisen St. Veit in Deferegggen fand am 06. August in der Osing statt. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister Vitus Monitzer wurden die Neuwahlen durchgeführt. Es freut uns, dass der Großteil bereit war, die Funktionstätigkeit fortzuführen und wir bedanken uns bei den alten Ausschussmitgliedern für Ihre Tätigkeit im Verein.



Veranstaltungsrückblick

Nach einer langen Veranstaltungspause aufgrund Corona hat die Sektion Bogensport das Vereinsjahr mit gleich zwei Veranstaltungen hintereinander gestartet. Am 30. Juli fand die erste Almchallenge in der Bruggeralm statt, an welcher 70 Teilnehmer gezählt werden konnten. Ein großer Dank geht an Wieser Christian für die Organisation sowie an die Hüttenwirte Jürgen Stemberger und Hansjörg Stemberger. In diesem Jahr konnten wir das 10. Turnier der BSU St. Veit veranstalten. Bei herrlichem Wetter stellten sich 145 Teilnehmer dem anspruchsvollen Wettbewerb, darunter auch zahlreiche Einheimische und Gäste. An diesem Tag konnten wir das erste Mal unseren neuen „Kebab-Griller“ nutzen und auch unsere Schiesshütte „The Shooting Log“ wurde eingeweiht. Die gelungene Veranstaltung wurde am Abend mit musikalischer Unterhaltung von den „Bergziegen“ abgeschlossen.



Dank unserem motivierten Parcourbegleiter Klaus Tegischer hatten in diesem Sommer auch wieder viele Gäste und Einheimische die Gelegenheit, den Bogensport kennenzulernen.

Der Veranstaltungssommer der Sportunion hat am 03. September mit dem Kindernachmittag mit Aktivitäten wie Sackhüpfen, Bogenschießen, Balancieren auf der Slackline, Kinderschminken uvm. und dem Dämmerrock am Abend mit rockiger Unterhaltung von „Stolen Label“ aus Prägraten geendet.

Am 11. November lud die Sportunion Raiffeisen St. Veit zum 2. St. Veiter Dartturnier im Reimmichlsaal ein. Dieses Jahr wurde gemeinsam mit der Schützengilde St. Veit auch das 1. St. Veiter Zufalls-Team-Schießen am 19. November veranstaltet.



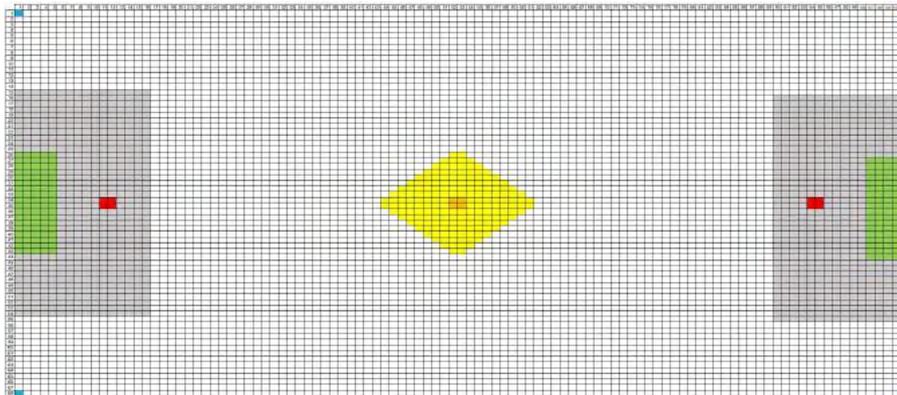
Ein großer Dank geht an alle Sponsoren und Gönner sowie an alle Helfer bei unseren Veranstaltungen!



Sanierung Sportplatz Osing

Nach dem letzten Winter haben sich massive Schäden am Sportplatz herausgestellt. Seit September 2022 läuft die Sanierung des Sportplatzes in der Osing. Dabei wird der Platz von der Firma Waude Gardens saniert, und es wird auch eine Bewässerungsanlage errichtet. Die Firma Waude Gardens wird auch eine Garantie (bei passender Pflege) abgeben.

Wir starten auch wieder einen „Verkauf“ von m², bei dem sich alle beteiligen können.



Kontakt: Obm. Clemens Obkircher
Tel.: +436509455162

Fußballplatz – m²-Verkauf

Vorschau Winter 2022/2023

- Vereinsmeisterschaft Ski - 18.02.2023
- Vereinsmeisterschaft Langlauf - Anfang März
- Vereinsmeisterschaft Rodeln - 11.02.2023
- Kindergarten-Skikurs
- Oberseetrophy - 05.03.2023



Nach zwei Jahren Zwangspause haben wir wieder begonnen unser neues Theaterstück einzustudieren.

„Der Himmel wartet nit“

Eine geist-reiche Komödie in drei Akten von Markus Scheble und Sebastian Kolb.

Die Premiere findet am Freitag, 10.02.2023 im Reimmichlsaal statt.

Weitere Aufführungstermine:

- Samstag, 11.02.2023
- Freitag, 17.02.2023
- Samstag, 18.02.2023





St. Veiter Toifl

Lorvenausstellung im Reimmichlsaal vom 28.10. - 30.10.2022

Vom 28.10. bis 30.10. fand heuer, erstmalig seit der letzten Ausstellung 2006, wieder eine Lorvenausstellung im Reimmichlsaal statt. Den Besuchern wurden ca. 150 Unikate präsentiert, die alle in heimischem Besitz sind. Die Veranstaltung wurde alle drei Tage sehr gut besucht, allerdings kann man schon sagen, dass das Rahmenprogramm am Sonntag sicher das Highlight der Ausstellung war. An diesem Tag spielte die „Deferegger Tanzmusik“ zünftig auf und sorgte somit für rege Stimmung im Reimmichlsaal. Großes Interesse weckte auch die Tombola, bei der verschiedene Preise, eine Lorve oder ein neuer Pelz, verlost wurden. Alles in allem kann man sagen, dass es eine durchaus gelungene Lorvenausstellung war und diese sicherlich bei allen begeisterten Anhängern in Erinnerung bleiben wird.



Ein großer Dank gilt allen Besuchern und Unterstützern im Namen der St.Veiter Toifl.

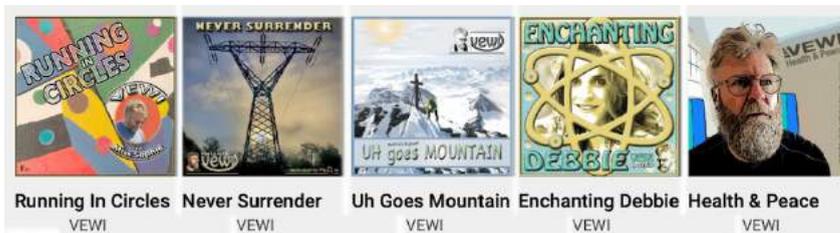


Veider Willi

Das Leben eines Pensionisten muss nicht langweilig sein ...

Dr. Ottokar Wiedemair hat noch vor seinem Pensionsrtritt gemeint, „Geh in Pension, sobald du darfst, aber fahr ja nicht von 100 auf Null zurück“. Diese Worte hat sich D. i. R. Veider Willi zu Herzen genommen und sich u. a. ein kleines Home-Studio eingerichtet. Die Corona-Zeit wurde primär dazu genutzt, um sich in die Musikproduktion einzuarbeiten. „From scratch“, also bei null beginnend hat er sich in diese Thematik mit YouTube-Videos eingearbeitet, wobei dies eine langsame und zeitraubende Vorgangsweise des Erlernens ist. Ab dieser Zeit sind die abgebildeten Eigenkompositionen und Eigenproduktionen entstanden, die in den wichtigsten Streaming-Plattformen, wie Spotify, Apple Music, YouTube, Deezer, Amazon Music, Tidal, u. v. m. unter seinem Künstleramen „VEWI“ aufrufbar sind. Unter der Eingabe von VEWI oder Veider Willi können die Titel z. B. bei YouTube angehört werden, wobei er einen guten Kopfhörer oder eine Stereoanlage als Hörquelle sehr empfiehlt, was beim Musikhören ohnehin das Wichtigste ist. Nun, jede dieser Singles ist mit einem Ereignis oder einer bestimmten Situation verbunden, oder sie hat eine kleine Geschichte zu erzählen. So ist „Health & Peace“ („Gesundheit und Friede“) als erst Produktion in der Coronazeit mit dem Untertitel „Hymn for the Victory over Corona“ entstanden, in der Hoffnung auf einen möglichen Sieg über das Virus.

„Enchanting Debbie“ ist der Mitarbeiterin bei der Tigermückenforschung, der Mikrobiologin Deborah, als Wertschätzung gewidmet. Bei „UH goes Mountain“ hat Ulrich Hopfgartner eine Musik für ein Kurzvideo zu einer seiner Glocknerbesteigungen gesucht und gefunden, „Never Surrender“ ist dem Waschis Nachbarn Mario, der an einer heimtückischen Krebserkrankung litt, gewidmet, wo es im Text heißt „Behind the clouds, you know, the sun will shine for you“ („Hinter den Wolken, weißt du, wird die Sonne für dich scheinen“). Leider ist Mario in der Zwischenzeit verstorben. Der Text stammt von Sophie Monitzer, die auch die Lyrics zu „Running in Circles“ geschrieben hat und auch den Text für seine nächste Produktion schon bei ihm abgeliefert hat, den Cover-Hintergrund bildet eine Malerei von Mag. Paul Kleinlercher. Vorderköhler. Und im Weihnachtslied „Christmas is



Near“ wird der Wunsch nach „Love and Peace for ev'ryone“ („Liebe und Friede für jeden und alle“) ausgesprochen, was wenigstens zu Weihnachten immer wieder - zumindest kurz - eintritt. Das Lied erscheint anlassbezogen bald, nämlich im Dezember 2022. Grundsätzlich hat sich der Englischlehrer aus Liebe zur englischen Sprache diese zu seiner Sprache in den gesungenen Liedern und Songtiteln gewählt, wohl wissend, dass dies und manch anderes gegen einen kommerziellen Erfolg, von dem man in der Musikbranche heute nicht mehr abhängig sein darf, spricht. Es geht nur um Freude zur, an und mit der Musik, wobei sehr viele musikalische Genres bei ihm Platz haben.

Diese Freude an der Musik – in diesem Falle der Volksmusik, lebt er aber auch als Mitglied der „Altmatreier Tanzmusik“ aus, heuer in Matrei und Lienz 2 CDs mit den Titeln „Legendäre Klänge“ und „Alpentangos“ präsentierte. Weiters wirkt er derzeit auch noch bei Männer- und Kirchenchor Hopfgarten mit. Um sich gesundheitlich einigermaßen fit zu halten, trägt Nachbar's „Malteser“-Hündchen Benny nun schon seit ca. 3 ½ Jahren mit wenigen Ausnahmen tagtäglich ganz essenziell bei. Von Langeweile und Herunterfahren von 100 auf Null also keine Rede ...

TAXI PETAR

☎ 0676 77 07 511

09:00 Uhr – 02:00 Uhr

(St. Jakob, St. Veit und Hopfgarten in Deferegggen)



Geburten

LORENZ PRESSLABER

geboren am 09.03.2022 um 01:51 Uhr in Lienz
3515 Gramm & 52 cm
Eltern: Melanie Presslaber & Martin Prast
(auf dem Foto mit Schwester Marie)



LINA LADSTÄTTER

geboren am 23.03.2022 um 07:11 Uhr in Lienz
2900 Gramm & 48 cm
Eltern: Anna-Lena Ladstätter & Thomas Mellitzer

GEORG STEMBERGER

geboren am 19.08.2022 um 20:54 Uhr in Lienz
3520 Gramm & 50 cm
Eltern: Madelaine Presslaber & Simon Stemberger





ADRIAN JOHANN STEMBERGER

geboren am 17.10.2022 um 09:34 Uhr in Lienz
3165 Gramm & 48 cm
Eltern: Leoni Tegischer & Florian Stemberger

MELINA EGGER

geboren am 11.11.2022 um 17:23 Uhr in Lienz
3450 Gramm & 53 cm
Eltern: Ramona Egger & Georg Veiter





Leg alles still
in Gottes ruhige Hände,
das Glück, das Leid,
den Anfang und das Ende.



Nach einem arbeitsreich und leben voll Liebe und Güte hat Gott, der Herr, unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma, Ur Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin, Frau

Gabriela Walder

geb. Ladstätter
„Orsch Elter“

heute, im 90. Lebensjahr, zu sich in die ewige Heimat gerufen.
Wir begleiten unsere liebe Mama am Montag, 21. Februar 2022, um 14:00 Uhr von der Lourdesgrotte zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche St. Veit. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung am Ortschafthof.
Den Seelenrosenkranz beten wir am Sonntag, 20. Februar 2022, um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

Es vermissen Dich

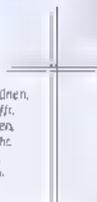
- Deine Kinder - Josef mit Renata, Siegfried mit Marlis, Margit mit Chrysanth, Michael mit Zuzana
- Deine Enkel - Bettina mit Stefan, Markus, Kristina, Manfred mit Andrea, Stefan mit Barbara, Bernhard mit Isabella, Christine mit Markus, Jura, Dominik
- Deine Urnenkel - Sebastian, Johanna, Adina, Alexander, Lucy, Sophie, Marius
- Mutter - Ludmilla
- Deine Geschwister - Theres, Ida, Edmund, Maria
- Deine Schwägerinnen und Dein Schwager
- Deine Nichten, Neffen und Dein Patenkind
- alle Verwandten, Freunde und Bekannten

St. Veit in Defereggen, am 19. Februar 2022

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten der Gesundheits- und Sozialvereine Defereggen/Val. (IBAN: AT24 3603 0000 0703 9197)



Du siehst die Wiesen nicht mehr grünen,
in denen du einst so froh geschaffst,
siehst die Kühe nicht mehr weiden,
was dich so glücklich hat gemacht.
Noch plern Mähren, ultern Tau,
kannst du nun in Frieden ruhn.



Nach einem Leben voll Arbeit und ständiger Fürsorge um die Ihren, ist unsere liebe Mama, Schwiegermutter, liebevolle Oma, Ur Oma, Urur Oma, Schwester, Schwägerin, Tante, Cousine und Patin, Frau

Amalia Walder

Altbäuerin und ehemalige Wirtin
„Gosso Male“
geb. Rieger

heute, im 90. Lebensjahr, im Beisein ihrer Lieben friedlich eingeschlafen.
Wir begleiten unsere liebe Mama am Mittwoch, 9. März 2022, um 14:00 Uhr von der Lourdesgrotte zum Begräbnisgottesdienst in die Pfarrkirche St. Veit und anschließend am Ortschaftshof zur letzten Ruhe.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Montag und am Dienstag, jeweils um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In Liebe und Dankbarkeit

- Deine Kinder - Frieda mit Franz, Sophie mit Hans und Erika mit Peter-Paul
- Deine 9 Enkel, 19 Urnenkel und 1 Urnennekel mit ihren Familien
- Deine Schwestern - Erika, Elisabeth, Maria und Anna
- Dein Schwager - Siegmund
- Deine Nichten und Neffen mit Familien
- Deine Cousinen und Cousins mit Familien
- Deine Patenkinder
- alle Verwandten, Freunde und Bekannten

St. Veit in Defereggen, Berg im Drautal, Märien in Osttirol, Hopfgarten in Defereggen, am 9. März 2022

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten des „Mazzer Kirch“, IBAN: AT78 3617 0000 0519 5495



Aus dem Leben bist du genommen,
doch niemals aus unseren Herzen.

Gott, der Herr, hat heute unseren lieben Papa, Schwiegervater, Opa, Ur opa, Schwager und Onkel, Herrn

Siegfried Mellitzer
vulgo Häusler

nach einem arbeitsreichen Leben, im Alter von 95 Jahren zu sich heimgeholt.

Wir feiern den Begräbnisgottesdienst für unseren lieben Siegfried am Freitag, 11. März 2022, um 14:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung am Ortschaftshof.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Donnerstag, 10. März 2022, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In Liebe und Dankbarkeit
Die Trauerfamilie

St. Veit i. Def., am 3. März 2022



IBAN: AT24 3603 0000 0703 9197

Das Letzte
heißt nicht Tod,
sondern Auferstehung.
Am Ende steht
nicht Verlust, sondern
ewige Vollendung.



In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass unser lieber Tante, Schwiegervater, Opa, Ur opa, Bruder, Schwager, Onkel und Cousin, Herr

Herbert Schett

Altbauer zu Hüter
Hüttenwirt der Ragöztalalm

heute im 88. Lebensjahr von Gott heimgeholt wurde.

Wir feiern den Begräbnisgottesdienst für unseren lieben Herbert am Freitag, 3. Juni 2022, um 10:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung am Ortschaftshof.

Den Seelenrosenkranz beten wir am Donnerstag, 2. Juni 2022, um 19:45 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

In Liebe und Dankbarkeit

- Deine Kinder - Angelika mit Emil, Annelies mit Klaus, Florentina mit Sepp, Herbert mit Martina, Martina mit David
- Deine Enkel - Hansjörg, Anneliese, Kathrin, Georg, Martina, Claudio, Andreas, Lisa-Marie, Ida und Clara
- Deine Urnenkel - Michael, Carolin, Julia, Florian
- Deine Schwester - Maria
- Deine Schwägerin und Dein Schwager
- Deine Nichten und Neffen
- alle Verwandten, Freunde und Bekannten

St. Veit i. Def., Hall i. T., Klitzbühl, Theur, am 26. Mai 2022

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um Spenden zugunsten des Gesundheits- und Sozialvereins Defereggen/Val. (IBAN: AT24 3603 0000 0703 9197)





*Ein schönes Leben,
wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit
auf der Traur für alle.*

Wir trauern in Liebe und Dankbarkeit um meine liebe Frau,
Oma und Uroma, Frau

Stefanie Wernbacher
geb. Steiner

die heute in 79. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist.

Wir feiern den Gedenkgottesdienst für unsere liebe Stefanie
am Samstag, 26. November 2022, um 16:00 Uhr
in der Pfarrkirche Vorderberg.

Ihren Wunsch entsprechend wird ihre Urne am Christfriedhof in
St. Veit in Deferegggen zu einem späteren Zeitpunkt beigesetzt.

Ma fidiu veni

Dem Mama - Herbert
Dein Enkel - Pascal mit Alexander
Deine Urnenkinder - Helene Magdalena
Dein Schwager - Michael mit Luise
alle Verwandten, Freunde und Bekannten

Vorderberg, St. Veit in Deferegggen, am 15. November 2022



*Du hast gelebt für deine Lieben,
All' deine Muß' und Arbeit war für sie.
Gute Mutter, ruh' in Frieden,
wir vergessen deiner nie.*

In tiefer Trauer geben wir bekannt, dass unsere liebe Mama, Schwiegermutter, Oma,
Uroma, Schwester, Schwägerin, Tante und Patin, Frau

Maria Walder
geb. Praßlobler
„Rastler Marlein“

nach langer, schwerer, mit Geduld ertragener Krankheit, wohl vorbereitet,
im 55. Lebensjahr von Gott heimgeholt wurde.

Wir feiern den Verabschiedungsgottesdienst am Montag, 12. Dezember 2022,
um 14:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Veit.

Dem Seelenrosenkranz beten wir am Sonntag, 11. Dezember 2022,
um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

in Liebe und Dankbarkeit

deine Kinder mit Familien
deine Geschwister mit Familien
alle Verwandten und Bekannten

St. Veit i. Def., am 8. Dezember 2022

Aus Kohlen- & Beliebt-Bestattungswägen können wir auch Urnenfelder,
Bestattung, Bestattungsläden, Bestattungsdienste, Bestattungsbüros, Bestattungshäuser



Wir denken in lieber
Erinnerung

an Frau

Gisela Mellitzer

* 16. Juni 1967

† 15. November 2022

*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig,
sondern habt den Mut, von mir zu erzählen
und zu lachen, lasst mir einen Platz
zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.*

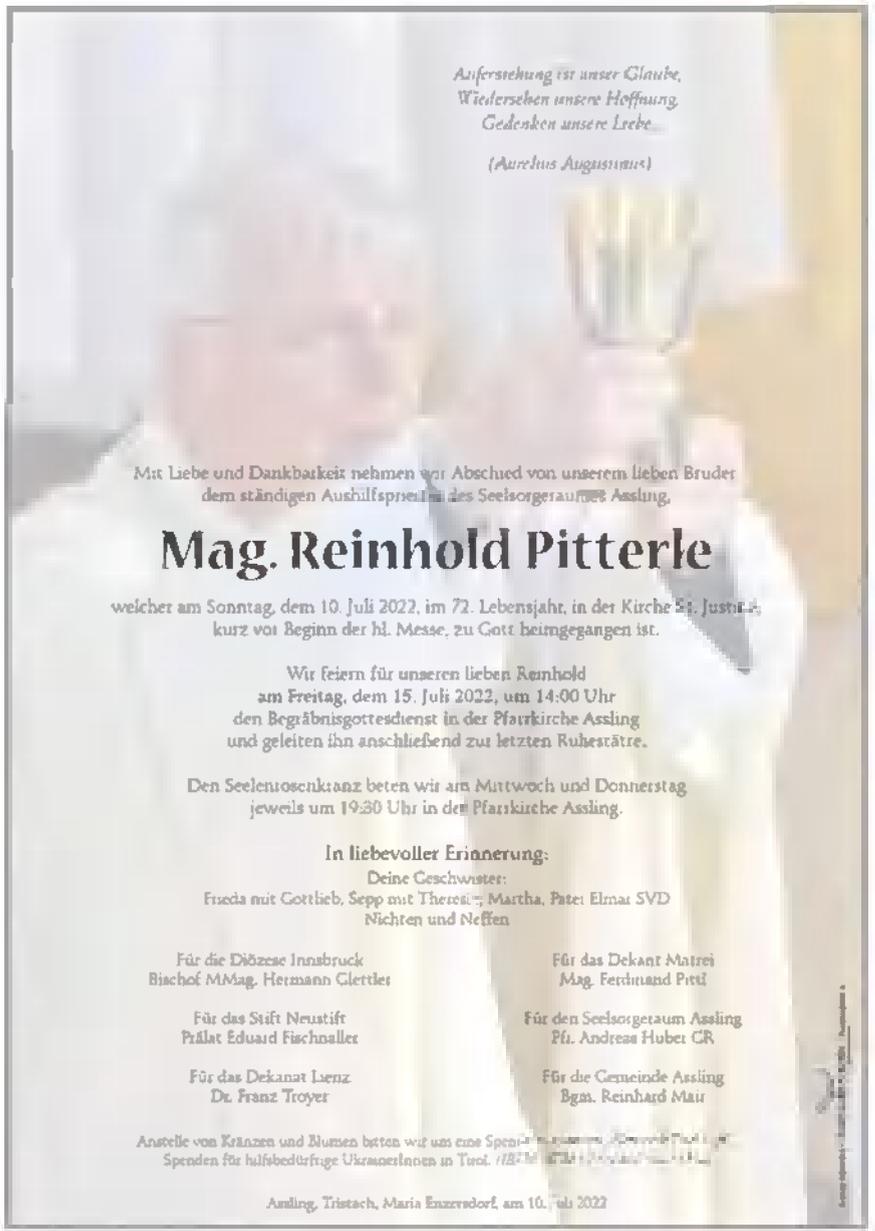


PFARRER MAG. REINHOLD PITTERLE

Mag. Reinhold Pitterle starb am 10. Juli 2022 unerwartet vor der Feier der Hl. Messe in der Kirche St. Justina. Er wurde am 06. Jänner 1951 in Assling geboren. Nach der Volksschule besuchte er das Paulinum in Schwaz, wo er auch maturierte. 1971 trat er ins Priesterseminar in Innsbruck ein. Am 22. Mai 1977 wurde er in der Pfarrkirche St. Andrä in Lienz zum Priester geweiht.

Anschließend war er acht Jahre Pfarrer in Barwies, war Nachbar und gut befreundet mit dem Landeshauptmann Eduard Wallnöfer, von dem er, wie er immer sagte, sehr viel gelernt hat. Im Jahre 1984 wurde er von Bischof Reinhold Stecher nach St. Jakob in Deferegggen versetzt. Dort wirkte er 35 Jahre lang segensreich. 1988 wurde Reinhold zusätzlich für 4 Jahre zum Pfarrprovisor von St. Veit in Deferegggen ernannt. Im Juni 1996 wurde er zum Dekan des Dekanats Matri in Osttirol gewählt. Niemand ahnte damals, dass er dieses Amt 24 Jahre lang ausüben würde. Lange gehörte Reinhold der Personalkommission der Diözese an sowie auch im Priesterrat.

Im Jahre 2014 erkrankte er schwer, was alle tief betroffen und besorgt machte. Nach mehreren Monaten konnte er wieder in die Pfarrarbeit einsteigen. In seiner Heimatgemeinde Assling konnte Reinhold 2017 sein 40-jähriges Priesterjubiläum feiern. Im Jahre 2020 konnte er dann in den wohlverdienten Ruhestand gehen – ab da machte er ständiger Aushilfspriester in der Gemeinde Assling.



**WENN DIE SONNE DES LEBENS UNTERGEHT,
LEUCHTEN DIE STERNE DER ERINNERUNG.**



Unser ehemaliger Pfarrer Stefan Bodner ist 80.



„Ich würde lieber bei der Firma Grassmayer Priester statt Glocken gießen lassen“. Diese Worte sprach der mittlerweile verstorbene Altbischof Reinhold Stecher bei seiner Visitation 1987 in St. Veit. Damals ersuchte ihn Bürgermeister Rudolf Obkircher, doch wieder einen eigenen Priester nach St. Veit zu entsenden. Jedenfalls wurde fünf Jahre später unser Anliegen erhört und Pfarrer Stefan Bodner kam im Herbst 1992 von St. Jakob am Arlberg zu uns. Er war hier bis zum Herbst 2016 und mit 24 Dienstjahren der längst dienende Seelsorger in unserer Gemeinde. Am 25. Oktober beging er seinen 80. Geburtstag.



Pfarrer Bodner wurde am 25. Oktober 1942 als drittes von sieben Kindern des Alois Bodner und seiner Frau Maria, geb. Jeller, am Kaspelerhof in Strassen geboren. Der Bruder der Mutter war ebenfalls Priester und Mitte des vergangenen Jahrhunderts in St. Veit als Seelsorger tätig. Stefan besuchte die Volksschule in Strassen und anschließend das Gymnasium Paulinum in Schwaz. Nach der Matura begann er im Priesterseminar Innsbruck die Ausbildung zum Seelsorger. Am 29. Juni 1967 wurde er im Dom zu St.

Jakob zum Priester geweiht. Gerne erzählte er darüber folgende Begebenheit: Mit ihm erhielten sechs weitere Osttiroler Theologen die Priesterweihe. Also trat man an Diözesanbischof Dr. Paulus Rusch mit der Bitte heran, er möge doch eine Ausnahme machen und die sieben Osttiroler Neupriester in ihrer Heimat weihen. Was dieser mit den Worten „ja wo kämen wir denn dahin“ entschieden ablehnte. So haben sich die Zeiten geändert. Heute würde ein Bischof wahrscheinlich um die ganze Welt reisen, wenn er sieben Neupriester für seine Diözese weihen könnte. Die erste Dienststelle von Pfarrer Bodner war Matrei, wo er bis 1976 als Kooperator unter Dekan Halaus wirkte. Von 1976 bis 1992 war er Seelsorger in St. Jakob am Arlberg. Und schließlich von 1992 bis 2016 in St. Veit. Seine Schwester Klara war im Widum Haushälterin. Im Berichtszeitraum seiner Dienstzeit bei uns scheinen auf: 240 Taufen, 55 Hochzeiten und 155 Beerdigungen. Im Herbst 2016 trat Pfarrer Bodner in den wohlverdienten Ruhestand, und wirkt seither als Vikar im Seelsorgeraum Lienz Nord und steht dabei nach wie vor in Vollbeschäftigung. Er hilft in den Pfarren Gaimberg, Thurn, Oberlienz, der Stadtpfarre St. Andrä aus und seit kurzem ebenfalls in Assling.

„Die Freude am Herrn ist meine Stärke“. Das war einst sein Primizspruch. Diese Freude hat Pfarrer Bodner bisher immer gut begleitet und es seien ihm noch viele Jahre der Gesundheit und des Wirkens vergönnt.



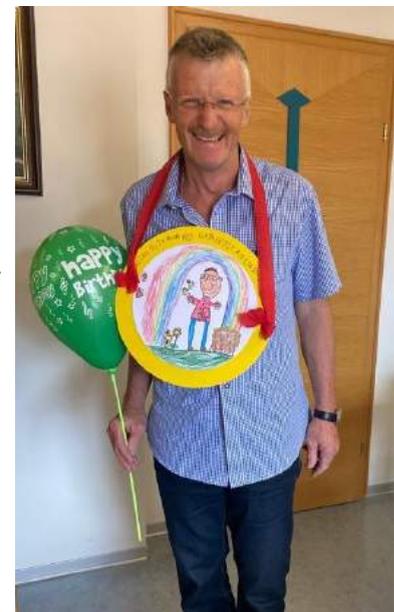


Unser Bürgermeister feierte seinen 60. Geburtstag

Am 17. Mai 2022 feierte Bürgermeister Vitus Monitzer seinen 60. Geburtstag. Am Fest Fronleichnam, 16. Juni, fand nach der Prozession auf dem Dorfplatz ein kleiner Festakt statt. Wobei dem Jubilar seitens der Gemeinde und den örtlichen Vereinen gratuliert wurde. Als Geschenk gab es eine geführte Tour auf den höchsten Gipfel von Alt-Österreich, dem Ortler in Südtirol. Natürlich ließen es sich auch die Gemeindebediensteten nicht nehmen, Ihren Chef hochleben zu lassen.

Vitus wurde am 17. Mai 1962 als ältester von vier Söhnen von Hubert und Theresia Monitzer in St. Veit geboren. Nach der Volksschule in St. Veit und dem polytechnischen Lehrgang in Matrei besuchte er die zweijährige Landwirtschaftliche Fachschule in Lienz und schloss diese mit der Facharbeiterprüfung ab. Ebenfalls absolvierte er die 2-jährige Büro- und Verwaltungsschule in St. Georgen/Längsee in Kärnten. Somit war sein Weg als zukünftiger Mesnerbauer vorgezeichnet. Ebenso wie sein Dienst als Kirchenmesner, denn sein Vater führte diese Funktion seit 1954 aus. Von 1992 bis 2004 arbeitete er zudem als Geschäftsführer der damals noch eigenständigen Agrargemeinschaft St. Veit. In die Politik kam Vitus, so wie es sich gehört, über die Vereine. Er wirkte in führenden Positionen mit: bei der Jungbauernschaft, bei der Sportunion und bei der Freiwilligen Feuerwehr, wo er 15 Jahre Kassier war. Er war außerdem viele Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat, beim Kirchenchor und bei der Sternsingergruppe. Von 1985 bis 2010 war er auch als Friedhofsverwalter tätig. Und irgendwann ging dann Richtung Gemeindepolitik. Es war im Jahre 1986, als die Jungbauernschaft St. Veit mit dem Kampfruf „Gemeinsam sind wir stärker“ erstmals bei einer Gemeinderatswahl antrat und auf Anhieb drei Mandate schaffte. Im Jahre 1990, als GR Sebastian Rieger, Breider, seine Ausbildung als Gemeindewaldaufseher begann, rückte Vitus von der Ersatzbank in den Gemeinderat auf. Ab 1992 war er schon Mitglied im Gemeindevorstand. Als der hochverdiente Bürgermeister Rudolf Obkircher nach 27 Jahren an der Spitze der Gemeinde 1998 seinen Ruhestand antrat, erging der Ruf an Vitus, diese Aufgabe zu übernehmen. Eigentlich war es nicht unbedingt sein Berufsziel und es war einiges an Überzeugungsarbeit notwendig, bis er sich zu diesem Schritt entschloss. Aber die Freude kommt bekanntlich mit der Arbeit und so ist Vitus gut in diese Funktion hineingewachsen. Er ist nach Dietmar Ruggenthaler, Virgen, zusammen mit seinem Lavanter Kollegen Oswald Kuenz, der zweitlängstdienende Bürgermeister in unserem Bezirk. Bürgermeister zu sein ist in der heutigen schnell-lebigen Zeit mit uneingeschränkten elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten fast schon ein 24 Stunden Bereitschaftsjob. Zu den vielfältigen Aufgaben kommt auch noch das Problem vieler kleinen Gemeinden, nämlich den Finanzhaushalt halbwegs im Lot zu halten. Ergo dessen immer mühevolleres Verhandeln mit Gemeindeabteilung und Bezirkshauptmannschaft. Vitus hat aber seine Vereinswurzeln nie vergessen und setzt sich besonders für weiterhin gute Gebarung der örtlichen Vereine ein. Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau, die dafür sorgt, dass das familiäre Hinterland funktioniert und alles gut läuft. Bei Vitus ist es nicht anders. Am 26. Oktober 1991 schloss er mit Maria Obkircher den Bund fürs Leben. Angebahnt hatte sich die Beziehung natürlich bei der Jungbauernschaft. Mit den Töchtern Sonja, 1993, und Stefanie, 1998, wird das Familienglück abgerundet. Es ist auch die Familie, die Vitus Rückhalt und Kraft gibt. Wir wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit und Kraft für seine Arbeit als unser Bürgermeister.

A. St.

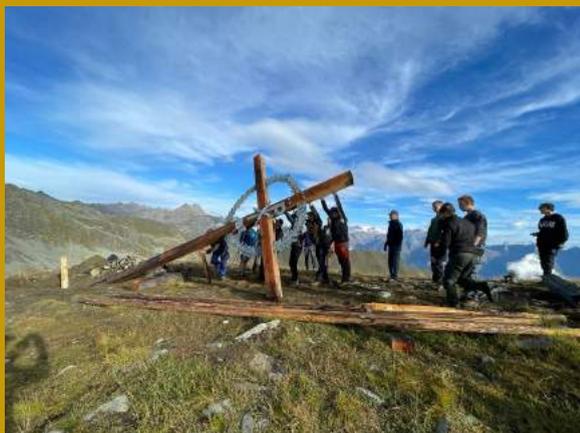




Erste-Hilfe-Kurs in der MS Defereggental



Unsere fleißigen Mütter



Die Reimmichlschützenkompanie beim Speikbodenkreuz aufstellen



Die „Gemeidemädls“ bei der Abschiedsfeier von Rosmarie